Montags den 20. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Des Königs Majestät haben durch die im 14ten Stück der Gesetzsammlung vom laufenden Jahre publicirte Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19ten v. M. zu bestimmen geruhet, daß mit dem durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 30sten Juli v. J. angeordneten Liquidations-Verfahren wegen der Verwaltungs-Ansprüche an das vormalige Königreich Westphalen und das vormalige Großherzogthum Berg ein öffentliches Aufgeboth und ein Präclusions-Termin in Verbindung gesetzt und wegen Ausführung dieser Bestimmung die weitere Bekanntmachung von der unterzeichneten Behörde erlassen werden solle. Es werden daher alle diejenigen, welche in Beziehung auf die mit dem Preußischen Staate

ver-

vereinigten, zum vormaligen Königreich Westphalen und zum vormaligen Großherzogthum Berg gehörig gewesenen Landestheile noch unbefriedigten Ansprüche an die Verwaltung aus der Zeit bis zu der diesseitigen Landes-Besitznahme zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen, — sie mögen bei irgend einer Behörde bereits angemeldet seyn oder nicht; — spätestens bis zum letzten Dezember des laufenden Jahres 1823. als dem Allerhöchst verordneten Präclusiv-Termine, in sofern sie die Westphälsche Verwaltung betreffen, bei der Liquidations-Commission zu Magdeburg und wenn sie die Bergische Verwaltung angehen bei der Liquidations-Commission zu Düsseldorf, unter Beibringung der Justifications-Documente, um so gewisser anzumelden, als alle bis dahin nicht angemeldete Forderungen ohne Weiteres für präcludirt und ungültig erachtet werden sollen. Zur Belehrung des bei der Sache interessirten Publikums und zur Abwendung nutzloser Reclamationen werden nachstehende Erläuterungen über die bei diesem Liquidations-Verfahren bestehenden Anordnungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht. 1) Als faktisch begründete Grenz-Zeit-Punkte des Schlusses der Perioden der ehemaligen Fremdherrschaft in den gedachten Ländertheilen sind durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 30sten July vorigen Jahres folgende Termine festgestellet worden; a. für die Ländertheile des vormaligen Königreichs Westphalen mit Ausschluß der Stadt Magdeburg der erste November 1813. b. für die Stadt Magdeburg der erste May 1814. c. für das vormalige Großherzogthum Berg der elfte November 1813. 2) Unter den bei diesem Liquidations-Verfahren zu berücksichtigenden Verwaltungs-Rückständen werden — in so fern nicht, wie wegen der westphälischen Landestheile beschränkende Bestimmungen eintreten — diejenigen unbefriedigten Ansprüche an die Verwaltungs-Behörden und die solche vertretende Regierung verstanden, welche nach den Administrations-Grundsätzen der aufgelöseten beiden Staaten aus den laufenden Landeseinkünften im gewöhnlichen Verwaltungs-Wege hätten befriediget werden sollen. Es müssen also alle, die verbriefte Kapital-Staats- und Provinzial-Schuld betreffenden Ansprüche bei diesem Liquidations-Verfahren völlig ausgeschlossen, und die diesfälligen Reclamationen als anderweiten Bestimmungen unterliegend, hier unbeachtet bleiben. 3) Nach der Vorschrift der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 30. Juli v. J. ist es ein wesentliches Erforderniß bei den zuzulassenden Ansprüchen, daß die ausdrückliche Zahlungs-Verpflichtung der vormaligen Verwaltung nachgewiesen werden und es müssen daher alle Reclamationen denen das nothwendige Fundament der ausgesprochenen Zahlungs-Verpflichtung fehlt, zurückgewiesen werden. 4) Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 19ten v. M. ist ausdrücklich verordnet worden, daß in Ansehung der zum vormaligen Königreich Westphalen gehörigen Landestheilen bei diesem Liquidations-Verfahren nur die unbefriedigten Forderungen an die Provinzial-Verwaltung keines Weges aber die Ansprüche an die Gesammtheit des aufgelöseten Staates zugelassen werden sollen, indem Letztere zur westphälischen Central-Schuld gehören, wegen deren Behandlung erst nach der Vereinigung mit den verschiedenen Regierungen, an welche die zum Königreich Westphalen gehörig gewesenen Landestheile übergegangen sind, weitere Bestimmung erfolgen wird. Hiernach müssen also bei der Liquidations-Commission zu Magdeburg alle Forderungen zurückgewiesen werden, denen eine zum Vortheil des gesammten Westphälischen Staates oder der Central-Verwaltung geschehene Liefe-

rung

tung, Leistung und Verwendung zum Grunde liegt, und es müssen unter andern alle die, die allgemeine Landes-Verwaltung und allgemeine Landes-Polizey namentlich die Gens'darmerie ferner das Königl. Kriegswesen in allen seinen Theilen, das gesammte centralisirte Pensionswesen, die Verzinsung der öffentlichen Schuld betreffende Ansprüche bei diesem Liquidations-Verfahren ausgeschlossen bleiben. 5) Bei der Liquidation der Bergischen Verwaltungsschuld findet der Unterschied zwischen der Central- und Provinzial Verwaltungs-Schuld nicht statt und es können daher bei der Liquidations-Commission zu Düsseldorf alle unbefriedigten Ansprüche an die Bergische Verwaltung aus der Zeit vor der diesseitigen Besitznahme, denen ein ausdrückliches Zahlungs-Versprechen zum Grunde liegt, zur Liquidation angemeldet werden. Bei diesem Liquidations-Verfahren sind ausgenommen die etwanigen Ansprüche an die Bergische Verwaltung in den an das Großherzogthum Nassau zurückgegangenen und von dieser Regierung an Preußen abgetretenen Theilen des vormaligen Großherzogthums Berg, indem für diese Landestheile auf den Grund der bestehenden Staats-Verträge ein besonderes Rest-Liquidations-Verfahren eingeleitet worden ist. Die unterzeichnete Behörde darf annehmen, daß diese Erläuterungen den eigentlichen Zweck des angeordneten Liquidations-Verfahren genügend aufklären, und es haben sich darnach alle diejenigen genau zu achten, welche Ansprüche dieser Art glauben, geltend machen zu können.

Berlin den 7ten August 1823. g.)

Immediat-Commission für die abgesonderte Rest-Verwaltung.

gez. Wolfart. Für die Richtigkeit. Bresler.

Zu verkaufen.

Breslau den 8ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt machen hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadtwaisenamts nachstehende zu einer Curatelmasse gehörige, besage der an unserer Gerichtsstelle affigirten Taxe auf $771\frac{2}{3}$ Rthl. gerichtlich gewürdigten Prätiosen, als: 1) eine Busennadel mit Brillanten auf 225 Rthl.; 2) einen Ring mit einem Saphir und 23 Brillanten, wovon einer fehlt, 90 Rthl.; 3) ein großer Brillantenring mit 47 Brillanten $86\frac{2}{3}$ Rthl.; 4) ein Paar Ohrringe 120 Brillanten, 180 Rthl.; 5) 3 Schnuren Perlen 297 Stück, $133\frac{1}{3}$ Rthl.; 6) eine Tuchnadel mit 15 Brillanten, $56\frac{2}{3}$ Rthlr. taxirt, nebst einer goldnen Repetiruhr, einigen Münzen und mehreren Silberwerks subhastirt werden sollen, und haben wir hierzu einen Termin auf den 10ten November Vormittags 11 Uhr vor dem Commissario Herrn Justizrath Borowsky anberaumt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in solchem Termine in unserm Geschäfts Locale zu erscheinen, ihr Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten der Zuschlag erfolgen soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Bres-

Breslau den 12. August 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Franz Keßner zugehörige sub No. 49. in der Jenkerngasse auf dem Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 21. Octbr., 30. Decbr. und 3te März a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3 März a. f peremtorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzeley, als auch bey dem hiesigen hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

Ratibor den 11ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der v. Studnitzschen minorennen Kinder das im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene Rittergut Cziorke nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 17ten Juny 1823., den 19ten September 1823. und, besonders den 20sten December 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 29515 Rth. 10 sgr. der Betrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden nach eingehohlter vormundschaftlicher Genehmigung unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Glogau den 2. Juni 1823. Nachdem auf den Antrag des Freiherr v. Kottwitz, über die Kaufgelder des subhasta gestellten, dem Königl. Rittmeister v. Görlitz zugehörigen, im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise gelegenen Allodial Ritterguts Groß=Wandriß cum Appertinentiis dato der Liquidations=Prozeß mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung angegebenen Wirkung eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert in dem auf den 30sten Octbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober=Landesgerichtsrath v. Pförtner in Person oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wobei für den Fall der Unbekanntschaft die Justiz=Commissarien Becher und Zickursch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober=Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfals die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Goschütz den 21sten August 1823. Die zu Strehlitz Oelsschen Kreises gelegene, dem Johann Mücke zugehörige Freistelle, welche auf 514 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations=Termin auf den 13ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts=Kanzlei zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Oels den 29. August 1823. Das herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des den Schuhmacher Bahrschen Erben gehörigen sub Nro. 34. zu Juliusburg gelegenen städtischen Hauses nebst Garten im Wege der Execution zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Bekanntmachung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen hierzu anberaumten Biethungstermine den 1. Decbr. c. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe mehr angenommen werden können, Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Fürstenthums=Gerichtsstätte vor dem zum Deputirten ernannten Hrn. Assessor Reitsch zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches magistratualisch auf 100 Rth. Cour. abgeschätzt worden, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen auch ohne Beybringung der Hypotheken=Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthums=Gerichts=Registratur nachgesehen werden.

Schweid-

Schweidnitz den 18. August 1823. Auf Antrag der Erben und Vormundschaft soll das zu Colonie Ober-Gräditz Schweidnitzer Kreises belegene Coloniehaus des Christian Bartsch, so auf 170 Rthl. ortsgerichtlich gewürdiget worden, in dem einzigen peremtorischen Termine

den 10ten November um 10 Uhr

in dem Gerichtskretscham zu Colonie Ober-Gräditz an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige einladet.

Das Adl. v. Dresky Ober-Gräditzer Gerichtsamt.

Grüssau den 11ten August 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 60. zu Ober-Zieder Landeshutschen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Kleinwächter gehörige und auf 223 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Haus nebst Kleingarten im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 10ten November c. Vormittags um 10 Uhr

festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Glogau den 16ten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Häuslerstelle No. 5. zu Zarkau, der Schneidergarten genannt, welche nach der dorfgerichtlichen Taxe auf 65 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 10te November dieses Jahres zum Biethungs-Termine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assesser Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Friedeberg am Queis den 20sten September 1823. Terminus subhastationis peremtorius des 165 Rthl. 25 sgr. taxirten Schornsteinfeger Adamschen Hauses No. 175. allhier, steht den 1sten December c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

Landeshut den 24sten September 1823. Das in hiesiger Vorstadt gelegene auf 214 Rthl. taxirte Haus No. 108. des Fleischer Opitz sen., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 1sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leubus den 22sten August 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder des zu Weinberg verstorbenen Häuslers Franz Joseph Lorenz soll die zu dessen Nachlaß zu Weinberg im Liegnitzschen Creise gelegene, auf 497 Rth. 22 sgr.

22 sgr. 9 d'. taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 11. Novbr. 1823. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupshof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitationstermine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Goldberg den 24. Juni 1823. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Bürgers und Tuchmachers Carl Ehrenfried Staude gehörige, auf hiesiger Reiflergasse, unter No. 131. gelegene, nach der Nutzung 400 Rthl, nach dem Bauanschlage 457 Rthl. Cour geschätzte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation im einzigen und peremtorischen Termine den 21. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herren Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 15. Juli 1823. Das zum Nachlasse des gestorbenen Häuslers und Schuhmachers George Friedrich Friedrich gehörige unter No. 42. in Wolfsdorf gelegene, nach der Nutzung auf 271 Rthl., nach dem Bauanschlage aber auf 259 Rthl. Courant gewürdigte Haus, soll im Wege nothwendiger Subhastation im einzigen und peremtorischen Termin den 20sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Wolfsdorf vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 16ten July 1823. Das Gerichtsamt des Ritterguts Liptin macht hierdurch bekannt, daß ad instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Major v. Prittwitz zu Brieg die in dem Dorfe Liptin Leobschützer Kreises belegene auf 986 Rthl. 1 sgr. 5 pf. Courant gerichtlich abgewürdigte

in 54 Scheffel Breslauer Maas Aussaat bestehende freie Bauerwirthschaft des Franz Schmack an den Meistbiethenden verkauft werden soll und Termini licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremtorie aber auf den 5ten November 1823. im Orte Leobschütz anberaumt worden. Es haben sich daher besitzfähige Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzley des Liptiner Justitiarii einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Liebenthal den 15. Septbr. 1823. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den Nro. 13. in Görisseiffen Löwenbergschen Creises gelegenen, ortsgerichtlich auf 1148 Rth. gewürdigten Garten des Jeremias Schuhmann, bestimmt zum Biethungstermin künftigen

2ten December a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kauflustige in der Ortsscholtisey einfinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Real-Gläubiger und des Extrahenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
			Kayserl. detto - - - - -	—	98
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Friedrichsd'or - - - - - -	115⅚	—
detto detto - 2 M.	—	145⅚	Conventions-Geld - - -	—	—
Hamburg Banco - a Vista	154 7/12	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 4 W.	—	—	Banco Obligations - -	—	83½
detto detto - 2 M.	153¾	—	Staats Schuld-Scheine - -	74⅚	—
London - - - 3 a 2 M.	—	7 3¾	Prämien-Schuld Scheine -	—	111½
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Tresor-Scheine - - - - -	100	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	104	Stadt Obligations - - -	104	—
detto detto Messe	—	—	Bank Gerechtigkeiten -	86	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103⅚	Wiener 5. p. C. Obligat.	87¾	—
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	106⅓	ditto Einlös. Scheine	—	42⅔
detto - - - - - - 2 M.	—	105¼	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	101⅙	—
Berlin - - - - - - a Vista	—	99⅚	— — 500 —	—	101½
detto - - - - - - 2 M.	—	99 1/12	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	98			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 18. October 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	1	28	6	1	4			24	10		16	11

Erste Beylage

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 20. October 1823.

Bekanntmachung
wegen zu verkaufenden Makulatur.

*) Am 5en November d. J. des Morgens um 10 Uhr soll in dem hiesigen Königl. Regierungsgebäude ein Vorrath von Makulatur an den Meistbietheaden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige, welche diese alten Papiere vorher zu sehen wünschen, haben sich dieserhalb bei der Regierungs-Hauptkasse zu melden.

Breslau den 17ten October 1823 g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 29sten September 1823. Der sub No. 187. zu Steinseifen Hirschbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 73 Rthl. Courant gewürdigte Fingersche Nachlaß-Fundus wird auf Antrag der Erben subhastirt und ist hierzu Terminus licitationis auf

den 18ten December d. J.

in der Gerichts-Kanzlei zu Arnsdorf anberaumt worden, es werden daher hiezu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unterm dem Bemerken eingeladen, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Vogt.

*) Ottmachau den 2ten September 1823. Zufolge Verfügung des Königl. Pupillen-Collegii vom 21sten Juli 1823. sollen die zum Nachlasse des verstorbenen Stadtrichters Walter gehörigen Realitäten, als: 1) das in hiesiger Stadt sub No. 7. des Hypothekenbuchs belegene brauberechtigte Haus auf 2168 Rthl. 5 sgr.; 2) die in hiesiger Nieder Vorstadt sub No. 59. des Hypothekenbuchs belegene Scheuer nebst dem dabei befindlichen Garten auf 317 Rthl. 10 sgr.; 3) ein Ackerstück von 6 Scheffeln Aussaat sub No. 1. und 3. im Hypothekenbuche verzeichnet auf 525 Rthl.; 4) ein Ackerstück von 7 Scheffel sub No. 67. auf 560 Rthl.; 5) ein Ackerstück von 15 Scheffel 8 Metzen sub No. 239 mit 630 Rthl.; 6) eine Wiese von 4 Scheffel sub No. 199. und 200. auf 120 Rthl. gerichtlich taxirt, subhastirt werden. Es sind zu diesem Behufe drei Termine und zwar

den 22sten November 1823.,
den 19ten Januar 1824.,
den 22sten März 1824.,

von welchen der letztere peremtorisch ist, vor dem hierzu ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Herden jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dem Commissions-Zimmer des unterzeichneten Land- und Stadtgericht anberaumt und werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen zur bestimmten

Zeit

Zeit entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, wo demnächst nach Einholung der Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, auf weitere Gebothe aber keine fernere Rücksicht genommen werden wird. Die Bedingungen werden in Terminis bekannt gemacht werden und können solche so wie die Taxe in der hiesigen Land- und Stadtgerichts-Registratur in den gesetzlichen Amtsstunden jeder Zeit nachgesehen werden. Zugleich wird noch bekannt gemacht, daß sowohl Gebothe auf die sämmtlichen Realitäten in Complexu als auch auf die einzelnen derselben angenommen werden.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Rudelstadt den 25sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Steiger Andreas Rodax gehörigen und zu Adlersruh sub No. 39. belegenen Freistelle nebst einem Garten, welche laut der im Gerichtskretscham zu Adlersruh ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 9ten März 1821. auf 130 Rthl. Courant abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 17ten October und den 14ten November d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 12ten December d. J. in der Gerichtskanzlei zu Rudelstadt um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

Ober-Gerlachsheim den 10ten August 1823. Die allhier unter No. 102. gelegene dienstbare auf 325 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Gärtnerstelle und die hierselbst unter No. 105. gelegene auf 210 Rthl. gerichtlich gewürdigte Freihäuslerstelle beide zum weil. Johann Gottlieb Hübelschen Nachlasse gehörig, sollen ad instantiam der nachgelassenen Hübelschen Erben in dem hierzu auf

den ersten November

dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anberaumten einzigen peremtorischen Biethungs-Termine jede besonders öffentlich versteigert werden. Indem wir allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen andurch hiervon Kenntniß geben, fordern wir dieselben zum Erscheinen in diesem Termine an Gerichtsamtsstelle auf dem herrschaftlichen Hofe hierselbst und Abgebung ihrer Gebothe auf jede Possession besonders mit der Weisung auf, daß unter Ober-vormundschaftlicher Genehmigung denen Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werde.

Gräfl. v. Lobensches Gerichtsamt allda und

Schmidt, Justit.

Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creise liegenden Rittergüter Kraschen, Gaffron et Rieffen nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 18ten August angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 18ten November 1823., den 20sten Februar 1824, besonders aber in dem

letz-

letzten und peremtorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Lessing.

Michelsdorf bei Wüstewaltersdorf den 1sten August 1823. Da die Großgärtnerstelle des insolvendo gewordenen Leindwand-Kaufmann Benjamin Pätzoldt in Michelsdorf 1839 Rthl. taxirt meistbiethend verkauft werden soll, so werden zahl- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Licitation in den deshalb angesetzten Terminen den 12ten September, den 18ten October und peremtorisch den 20sten November vorgeladen und wird das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt.

Grünberg den 16ten August 1823. Das dem nach Pohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Daniel Kättner gehörende Wohnhaus No. 321. im 2ten Viertel taxirt 490 Rthl. 10 sgr., so wie dessen Weingärte sub No. 142. und 144. und 1417. taxirt 290 Rthlr. 24 sgr., 143 Rthlr. 3 sgr. und resp 95 Rthlr. 9 sgr. 9 pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, diesen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 6ten September 1823. Die dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Christian Gottlob Tietze gehörende Grundstück: 1) das Wohnhaus No. 386. im II. Viertel, taxirt 245 Rthl. 10 sgr.; 2) der Weingarten No 1883. taxirt 50 Rthl. 12 sgr. 6 d'. Courant, sollen Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Wohlau den 17ten September 1823. Die Rothersche Freigärtnerstelle No. 6. zu Belkawe bei Winzig, nebst Garten, Wiese und 5 Scheffel Acker, taxirt auf 210 Rthl. Courant, wird im Wege der Execution subhastirt und ist Terminus licitationis peremtorius auf den 8ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bellkawe festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige

werden

werden demnach zu Abgebung ihrer Gebothe, bekannte und unbekannte Real-Gläubiger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub pöna präclusi hiermit vorgeladen.

Das Kriegesrath Holzesche Gerichtsamt für Bellkawe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 18 October 1823. Es soll am 24sten October c. Vormittags um 11 Uhr im Auctionsgelaß des Königl. Stadtgerichts, Junkerngasse Nro. 897. ein bedeckter 4sitziger Warschauer Reisewagen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Breslau den 4ten October 1823. Es sollen am 22sten October c. Vormittags von 10 Uhr im Amtskeller des Königl. Hauptsteueramtes und Nachmittags um 2 Uhr auf hiesigen Packhofe die zur Concursmasse des Kaufmann Leimer gehörigen noch unversteuerten spanischen Franz-, Rhein- und Ungarweine, auch 98 Flaschen Champagner an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 12. October 1823. Es sollen am 27sten Octbr. c. Vormittags um 9 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts, Junkerngasse No. 897. zur Concurs-Masse des Kaufmann Feyereisen gehörig verpfändet gewesene 29 Schock feine Leinewand an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Sachen, so gefunden worden.

Löwenberg den 9. Septbr. 1823. In dem Wohngebäude des Bauer Gottfried Vogt zu Höllau, Herrschaft Siebeneichen Löwenbergschen Creises, ist bey einem vorgenommenen Baue desselben ein Topf mit 96 Rthl. in sogenannten alten Kaiser Böhmen gefunden worden. Alle, die an diesem Gelde Ansprüche zu machen berechtigt sind, fordern wir hiermit auf, dieserhalb künftigen 19. Decbr. d. J. Vormittags 11 Uhr in der Canzley zu Siebeneichen zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen. Daferne sich Niemand melden sollte, so wird mit dem Zuschlage des Fundes an den Finder und an den Eigenthümer des Grundstücks, gemäß den gesetzmäßigen Vorschriften verfahren werden.

Gräfl. v. Ponin Poninskysches Gerichtsamt der Herrschaft Siebeneichen.

Puchau.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 9. Juli 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Hofe-richteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des auf dem Hinterdohm hierselbst verstorbenen Schiffer Franz Buckfch der erbschaft-

schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurs-Masse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Meyer, Bahr und Van der Velde vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications Urtel bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hoferichteramt.

Breslau den 29sten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den sub No. 53. und 62 zu St. Mauritz vor dem Ohlauer Thore hieselbst gelegenen Grundstücken des Johann Gottlieb Giesche für die Kirchen- und Fundations-Casse zu St. Mauritz primo loco eingetragene Consens- und Hypotheken-Instrument des Erbsaß Johann Gottlieb Giesche vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl., welches bei der Belagerung Breslau dem damaligen Erzpriester Fiedler, welcher solches hinter sich gehabt, angeblich verlohren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefordert, in Termino den 10ten November c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermeintlichen Ansprüche durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument für amortisirt geachtet, auch ein neues an dessen Stelle ausgefertiget werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Breslau den 14ten März 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben der am 20sten July 1820. hier in dem Hospital zu Allerheiligen ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Amtmanns-Wittwe Sophia Amalia Gottschling geb. Spaltholz, so wie deren Erben und Erbnehmer, desgl. jeder, der irgend einen Anspruch an diese Erbmasse zu machen berechtiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 21. Jan. 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu beim Mangel der Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Paur und Pfendsack in Vorschlag gebracht werden, oder wenigstens schriftlich zu melden und die Verhandlung der Sache bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Guth der hiesigen Kämmerey zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 8ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des auf den

An-

Antrag der verwit. Major v. Folgersberg geb. Grosse zu subhastirenden der Justiz-Commissionsräthin Schaffer gehörigen im Pitschenner Kreise belegenen Guts Ober-, Mittel- und Nieder-Brune heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 20sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Müntzer ingleichen der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können), zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Brune rc. präcludirt werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 31sten Juli 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die in circa 55 Rthl. 25 sgr. Activis und 140 Rthl. Passivis bestehenden Nachlaß des hierselbst am 23sten April 1822. verstorbenen Invaliden-Lieutenants Johann Karl Hassee, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hierselbst als ober-vormundschaftlichen Behörde der von demselben hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born auf den 21sten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schlüßlich wird noch bemerkt, daß die Erben und das hiesige Königl. Pupillen-Collegium sich der Administration des Nachlasses begeben haben, und dem letztern daher in der Person des hiesigen Justiz-Commissionsrath Kletke ein Interims-Curator bestellt worden ist, daß jedoch in dem anstehenden Liquidations-Termin von Seiten der sich meldenden Gläubiger die Wahl eines ordentlichen Nachlaß-Curatoris erfolgen soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 29sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Johann Friedrich Nepomuc Amfft aus Volpersdorf Glätzer Kreises, welcher sich

vor

vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 20sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Glogau den 12ten September 1823. Dem Antrage des Vereins zum Erwerbe des Dominii Hohendorf zu Folge werden hierdurch alle diejenigen, welche auf die für den Emanuel Theodor Vitzthum von Eckstädt auf Hohendorf sub No. 3. eingetragene Post per 10000 Rthl. nebst Zinsen als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefs-Inhaber oder sonst auf irgend eine Art einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, indem auf den 15ten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Rath Krause anberaumten Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte und gesetzlich bevollmächtigte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu den am hiesigen Orte Unbekannten der Justiz-Commissarius Bassenge und der Justiz-Commissarius Becher vorgeschlagen werden, auf hiesigem Schlosse zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden, dieselben aber auch zugleich durch Production der Original-Instrumente oder auf andere Art zu bescheinigen, und so rechtskräftiges Erkenntniß, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusionsurtel mit allen ihren Ansprüchen an gedachte Capitalspost präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des darüber sprechenden und verlohren gegangenen Instruments vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 21sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Franz Schneider aus Hannsdorf Neisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 28sten November 1823 vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hausleutner angesetzten Termine zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Glogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wil-

Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober= und Nieder=Altgabel Sprottauschen Creises vorwaltender Insufficienz wegen auf den Antrag dessen Ehegattin Johanne Gottliebe Louise geb. v. Kalkreuth heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vorzüglich nur durch die Güter Ober= und Nieder=Altgabel constituirt wird, eine Unzulänglichkeit von circa 13800 Rthl ergeben dürfte. Alle etwanige Gläubiger des v. Knobelsdorf werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termino

den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober=Landesgerichtsrath le Pretre auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz=Commissarien Bassenge und Zickursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims=Curatoris und Contradictoris Ober=Landesgerichtsrath und Justiz=Commissarii Michaelis zu erklären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu richten und demnächst die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besonders ist es in dem zugleich ein Termin und künftig hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen, einen der hiesigen Justiz=Commissarien mit gerichtlicher alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special=Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu betreffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termin oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Jauer den 6ten September 1823. Der in Schönbach wohnhaft gewesene und seit 16 Jahren sich von da weg entfernte gewesene Bergmann Friedrich Wilhelm Seeliger wird hiermit auf den Ehescheidungs=Antrag Johanne Beate geb. Seiffert vorgeladen, in dem auf den 12ten December 1823. anberaumten Termin Vormittags um 9 Uhr in der Gerichts=Canzley zu Rudelstadt zu erscheinen, und demnächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner provocantischen Ehefrau statt gefundenen Ehe ohne Weiteres getrennt werden wird.

Das Justizamt der Obrist v. Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

*) Ohlau den 13. September 1823. Der aus Linden im Briegschen Creise gebürtige Gottlieb Deutsch, welcher im Jahre 1813. zum 23sten Linien=Infanterie=Regiment ausgehoben, mit diesem ausmarschirt und im December 1813 in das Lazareth nach Ichtershausen gebracht worden, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen ist, so wie dessen etwanige unbekannte Erben auf den Antrag seiner Verwandten aufgefordert, innerhalb neun Monaten und spätestens in dem auf den 23sten Juli 1824. anberaumten peremtorischen Termine entweder schriftlich oder persönlich sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls derselbe gesetzlich für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Gerichtsamt Linden. Wichura.

Zweyte

Zweyte Beylage
zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. October 1823.

Zu verkaufen.

*) Camenz den 16ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die dem Häusler Carl Müller zugehörige, zu Reichenau Frankensteiner Creises sub No. 15. gelegene Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 187 Rthl. 27 sgr. 6⅘ pf. Courant taxirt worden, öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu auf den 22sten December dieses Jahres Mo gens 9 Uhr hieselbst anberaumten peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietehenden erfolgen werde.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Zu verauctioniren.

*) Löwenberg den 14ten October 1823. Der Mobiliar-Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtwachtmeisters Gottlob Pollock, bestehend in einer silbernen Taschenuhr, einigen Fayance, Zinn, Kupfer ꝛc., Leinenzeuge und Betten, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Wäsche, Meubles und Hausrath soll in Termino den 29sten dieses Monats uud folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen gleich baare Bezahlung in Courant auctionis modo im Hause des Schumacher-Aeltesten Thomas auf der Kirchgasse verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht

Citationes Edictales

Gleiwitz den 21sten July 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das in Sachen und Waaren bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmann Ludewig Wilhelm Steeger, auf dessen Antrag per Decretum von heutigen Tage ex officio der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Justizrath Herrn Elsner und der Königl. Commissionsrath Herr Wiedmer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Außenbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Briefschaften oder Gel-

der

der hinter sich haben, aufgefordert, nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verlust des Anrechts zu verabfolgen, vielmehr dergleichen Sachen an das unterzeichnete Königl. Stadtgericht abzuliefern.

Grüssau den 10ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Erbscholzen Johannes Flegel aus Albendorf Landeshutschen Creises, wozu eine Scholtisei gehört, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem

auf den 10ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweissen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neumarkt den 4ten August 1823. Nachdem über das hinterlassen Vermögen des zu Borne bei Neumarkt verstorbenen Kretschmers und Tischlermeisters August Feist auf den Antrag seiner Wittwe Elisabeth geb. Langner der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des verstorbenen Kretschmers und Tischlers August Feist aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen binnen drei Monaten bei uns anzumelden und nachzuweisen, und sich hierzu spätestens in Termino peremtorio den 15ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne vor uns einzufinden. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gräfl. v. Carmersche Gerichtsamt der Borner Güter.

Michelsdorf den 1sten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolvendo gewordenen hiesigen Kaufmann Pätzoldts werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 20sten November c. sub pöna präclusi et silentii perpetui vor unterzeichnetes Gerichtsamt geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarii Langmaier in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen werden, gehörig anzuzeigen und ihre Befriedigung nach Verhältniß der Masse zu gewärtigen. Letztere besteht aus einer Stelle a. 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Activis gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritativa.

Das Gerichtsamt.

Frankenstein den 4ten September 1823. Alle diejenigen, welche an das Capital von 200 Thlr. schles., welches auf dem ehemals Christoph Krauseschen nachher Hanns George Prauseschen, jetzt Johann Wilhelm Roseschen Bauergute sub No. 16. zu Schönheyde für den Johann Schlumbs aus Mittel Peilau am 25sten März 1773. eingetragen worden ist, und ein darüber etwa existirendes Hypotheken-Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen.

laden, den 29sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Schönheyde in der dortigen Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, in dem die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Instrument, welches darüber vorhanden sein dürfte, wird amortisirt werden.

Das Gerichtsamt Schönheyde.

Leobschütz den 22. September 1823. Nachdem über den in 75 Rth. Staatsschuldscheinen bestehenden Nachlaß des am 1sten December 1821. zu Peterwitz Leobschützer Kreises verstorbenen Pachtbrauers Johann Weiß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist und zur Anmeldung der Erbschaftsforderungen ein Termin auf den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Gerichts-Kanzley des unterzeichneten Justiz-Amts ansteht, so werden die sämmtlichen unbekannten Gläubiger des genanten Erblassers Johann Weiß, um ihre Forderungen in Termino bestimmt anzugeben und zu justificiren unter der Verwarnung in demselben zu erscheinen, vorgeladen daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Bladen.
Vigore delegationis Schulz.

Löwenberg den 11. August 1823. Wir haben zu dem Vermögen des sich für insolvendo erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried Hoyn zu Spiller Matzdorfer Antheils per Decretum vom 8. August a. c. den Concurs eröffnet, und laden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, in dem zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den

20. Novbr. dieses Jahres

anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr in der Canzley zu Matzdorf entweder in Person, oder durch zuläßige Mandatarien, wozu denjenigen, welchen es an Bekanntschaft fehlt der Gerichtsschreiber Herr Jacob in Matzdorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, außenbleibendenfalls oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. v. Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamt.
Puchau.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 16ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Breslau verstorbenen Gouvernements-Chyrurgus Joseph Grundmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung

sehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen Sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau. Die Viertel-Loose No. 14237 39. 47245. lit. d zur 4ten Classe 48ster Lotterie gehörig, sind verlohren worden, und können daher die etwa auf selbige fallenden Gewinne nur dem rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Breslau. Wer silberne Medaillen auf alte schlesische Aerzte und Naturforscher, z. B. Crato v. Krafftheim, Woyssel, Curtius, Mathuschka rc verkaufen will, beliebe es anzuzeigen dem Medicinalrath Otto zu Breslau.

*) Breslau. In der Heiligengeistgasse auf der Promenade No. 1524. ist eine sehr angenehme Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Bodengelaß auf Weihnachten zu beziehn. Das Nähere beym Wirth.

*) Breslau. Mit dem 20sten Novbr. beginnt der Tanzunterricht auf der Kupferschmiedegasse im Bergmann 1 Stiegen hoch. Den Unterricht ertheilt Herr Baptiste, Tanzlehrer.

*) Breslau. Mit letzter Post sind die ersten marin. Neunaugen, so wie sehr schön ger. Lachs angekommen bey

A. Barthel, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.

*) Breslau. Ein junger, sehr dunkel braun getigerter Hühnerhund, auf den Namen Picar hörend, ging am 13ten d. M. hier in der Stadt verlohren. Ein altes ledernes Halsband mit einem gelben Ringe, welches er um hat, dient zum besonderen Kennzeichen. Man bittet recht dringend, diesen Hund gegen eine anständige Belohnung auf der Bischofsgasse im goldnen Schwerdtfisch abzugeben.

*) Breslau. (Zu vermiethen) ist auf der Riemerzeile ein Gewölbe nebst allen im Hause befindlichen Stuben und Beygelaß; auch Käufer dieses Hauses werden angenommen und erhalten Nachricht bey

Krause, in den drey Pretzeln.

*) Breslau. Veränderungshalber ist in Freyers-Ecke am Paradeplatz im ersten Stock ein Quartier von 2 Stuben und 2 Cabinets an einen stillen einzelnen Herren, oder als Absteige-Quartier, und im 2ten Stock 4 Stuben und 2 Cabinets nebst Zubehör zu vermiethen und beydes bald zu beziehen, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Ananas von ungewöhnlicher Größe, vorzüglicher Güte und Schönheit sind zu den billigsten Preißen zu haben bey dem Conditor C. W. Trewendt am Theater.

*) Bres-

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs, ist beym Lohnkutscher Rostalsky in der Töpfergasse.

*) Dom Diebau, ½ Meile von Steinau an der Oder. Hieselbst stehen 500 Stück Brack-Schaafe zu verkaufen.

*) Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum verfehle ich nicht hiermit bekannt zu machen, daß ich mein Meubles-Magazin aus dem goldnen Becher, auf die Schweidnitzer Straße in den goldnen Löwen, eine Stiege hoch verlegt habe, und empfehle mich mit allen Gattungen Meubles nach der modernsten Façon und zu den billigsten Preißen, bitte mich auch da, mit der geneigtesten Abnahme Ihres Bedarfs zu erfreuen. F. Nowack.

*) Breslau den 17. Octbr. 1823. Der Aufforderung einiger geehrten Gönner gemäß werde ich vom 1sten Novbr. c. an täglich Tafel gegen monatliche Pränumeration zu 8 gr. Cour. pro Tag halten. Geneigte Theilnehmer bitte ich ergebenst um gefällige Meldung bis zum 28sten d. M.

Schlichting, im Gautierschen Hause auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Im goldnen Löwen am Schweidnitzer Thor ist Stube und Alkowe zu vermiethen und wegen schneller Veränderung sogleich zu beziehen.

*) Breslau. Am 15ten d. ist im Conzert-Saale der Universität oder von da bis zum Krugschen Hause auf dem Ringe und zur Carlsgasse eine silberne ganz einfache längliche von innen vergoldete Dose verlohren worden; der ehrliche Finder wird ersucht, solche auf der Carlsgasse No. 742. im Comptoir zu ebener Erde gegen ein angemessenes Douceur gefälligst abzugeben.

*) Breslau. (Bald zu vermiethen ist ein sehr freundliches bequemes Quartier von 4 Stuben und allem nöthigen Gelaß im 1sten Stock, allenfalls auch Stallung und Wagenplatz dazu am Vincenzplatz im goldnen Korb.

*) Breslau. Bester Bischoff die Berliner Flasche 16 gr. Cour. empfiehlt die Weinhandlung H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Stallung für 4 Pferde nebst Futtergelaß ist Ohlauergasse No. 923. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

*) Breslau. Ich habe mein bisheriges Logis in dem Hause zur Stadt Warschau benannt, diese Michaeli verlassen und wohne jetzt in dem Hause des Pfefferküchlers Hrn. Gärtner No. 1409. in der Altbüßergasse.

Joh. Schneider, Mannskleidermacher.

*) Breslau. Den seit 15 Jahren ertheilten Unterricht in Verfertigung der Damenskleider aller Façons auch außer meiner Wohnung einer oder 2 und 3 Damen zusammen zu ertheilen, bin ich dem Wunsche hochgeehrten Gönnerinnen gemäß, nunmehro entschlossen. Das Nähere ist in meiner Wohnung, Naschmarkt No. 1984.

No. 1984. zu erfahren. Die Erfahrung spricht lebendig für den Nutzen, den ein solches Unternehmen für Familien gewährt.

Louise Seydel, öffentliche Lehrerin.

*) Breslau. Große frische Austern erhielt mit letzter Post S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. (Neue Elbinger Bricken) erhielt und offerirt

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Sagan den 14. October 1823. Die zu Gleinitz sub Nro. 16. belegene und subhasta gestellte Schmiedenahrung ist immittelst mit Genehmigung sämmtlicher Interessenten aus freyer Hand verkauft worden, und fällt mithin der auf den 10ten Novbr. a. c. anberaumte peremtorische Biethungstermin weg.

Das v. Nebelschütz Gleinitz Stumberger Gerichtsamt.

Müller, Justit.

Trachenberg den 17ten Septbr. 1823. Das dermahlige hochfürstl. Dominium des früheren Klostergutes Ladzidze Militsch Trachenberger Creises hat sich mit der Gemeine wegen Huttung und Feldgräserey aus einandergesetzt. Dieses wird, da benanntes Gut mit dem Fürstenthum und dem Fideicommiß vereiniget worden, allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeinen, bekannt gemacht, mit der Ueberlassung und Aufforderung, sich binnen 6 Wochen, spätestens den 10ten Novbr. c. bey dem Unterschriebenen zu melden und die Erklärung abzugeben, ob sie bey der Vorlegung des Rezesses zugegen seyn wollen. Die Nichterscheinenden müßten die erfolgte Auseinandersetzung gegen sich gelten lassen, ohne mit spätern Einwendungen Gehör zu finden.

Schwarz, Königl. Justitiarius zu Ladzidze.

Halbau den 25sten Juli 1823. Die dem Gottfried Meißner gehörige sub No. 14. zu Zeysau belegene auf 1020 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauernahrung wird in den am 13ten September, 11ten October und 17ten November 1823. Vormittags 10 Uhr in unserer Canzley anstehenden Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, im Wege der Execution subhastiret und werden Kauf- und Zahlungsfähige dazu eingeladen. Zugleich haben auch diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück oder dessen künftige Kaufgelder zu haben vermeinen, sich zu deren Anmeldung und Rechtfertigung in Termino den 17ten November 1823. einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren Anforderungen präcludirt und ihnen sowohl gegen den Käufer als gegen die sich gemeldet habenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau

Häseler.

Jauer den 14ten Aug. 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Färber Benjamin Richter gehörigen und in hiesiger Goldberger Vorstadt sub No. 13. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 18. Juli d. J. nach dem Bauanschlage auf 349 Rthl. 28 sgr.

28 sgr. 4 pf. nach der Nutzung aber auf 821 Rthl. 18 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 25sten September und den 23. October d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 27sten November d. J.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 27sten November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Glatz den 30. August 1823. Da das dem Schuhmachermeister Franz Jedlitzschka gehörige sub Nro. 247. und 248. auf der böhmischen Gasse hierselbst belegene und auf 1141 Rthlr. 3 sgr. 5⅔ d'. Cour. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhestation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 1. Decbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 31sten Juli 1823. Wenn die Hypothekenbücher der im Glogauer Kreise liegenden beiden Dörfer Alt-Kranz und Biegnitz auf den Grunde der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, lange schon geführten Grund-Akten jedes einzelnen Fundi definitive regulirt und angelegt werden sollen und Termini auf den 19ten und 22sten November a. c. Vor- und Nachmittags angesetzt worden, als wird solches einem jeden der dabei ein Interesse hat und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen Willens ist, hierdurch mit der Aufgeforderung bekannt gemacht, sich binnen diesen 3 Monaten a dato bis zu den präfigirten Terminen, wozu der erstere für Biegnitz, der letztere aber nur für Alt-Kranz bestimmt ist, auf dem herrschaftlichen Schlössern daselbst zu melden und seine etwanigen Ansprüche sowohl näher anzugeben, als auch zubeweisen und sollen: 1) diejenigen, welche sich binnen der gesetzten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen dagegen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche bereits eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) vorgedachte ad 2) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen; 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I, Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum Gesetz

zwar

zwar vorbehalten bleiben, es diesen aber auch freistehe, ihr Recht wenn es anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Amtsrath v. Hartmannsche Gerichtsamt zu Alt-Kranz Biegnitz, Rapsen, Oppach. Weißflog.

Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause und einigen Mobiliar-Effecten bestehende Vermögen des hiesigen Fleischermeister Christoph Grischer per Decretum vom 12ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, indem auf den 29sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Gröger anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Leiser hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigen werden ausgeschlossen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 2ten August 1823. Das zu Eichau Münsterbergschen Kreises sub No. 33. gelegene zum Nachlaß der Maria Barbara verehrl. Grosser gehörige Bauergut gerichtlich auf 1195 Rthl. 5 sgr. detaxirt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 15ten September, 13ten October und peremtorie den 17ten November a. c. in der standesherrlichen Gerichts-Kanzlei hieselbst anberaumt, zu welchen alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der verkaufenden Erben erfolgen wird. Hierbei werden zugleich alle diejenigen, welche an das auf dem subhasta gestellten Gute in dessen Hypothekenbuche Rubr III. No. 8. haftende Intabulat per 49 Thlr. schles. d. d. 12ten November 1783 als noch restirendes Kaufgeld für den Joseph Kaps aus Eichau als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber einen Anspruch haben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 17ten November c. mit ihren Prätensionen persönlich oder schriftlich bei uns zu melden und diese zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche für verlustig erklärt werden und auf Grund der abzufassenden Präclusoria die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Groß-Strehlitz den 27sten September 1823. Am 22sten Juli d. Jahres des Nachmittags sind in dem zwischen Groß- und Klein-Stanisch Groß-Strehlitzer Kreises belegenen Erlenbusche über 100 Rthlr. Nom. Münze in zwei leinenen Geldbeuteln gestohlen worden. Der Entwender ist bereits ausgemittelt und verhaftet, allein der Eigenthümer des gestohlnen Geldes unbekannt. Es wird daher dieser Diebstahl mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß sich der unbekannte Damnifikat binnen 6 Wochen bei Verlust seines Rechts bei dem unterzeichneten Gerichtsamte melde.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Anhang zur zweyten Beilage
zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. October 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hermsdorf unterm Kynast den 19ten September 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ult. Juny 1823.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. des Christoph Richters, um Ehrenfried Fingers Wiesenfleckel in Hermsdorf, pro 90 Rthl.

2. des Ehrenfried Fuckners, um Gottlob Brendels Wiesenfleckel in Hermsdorf pro 50 rthl.

3. des Gottfried Antons, um Benjamin Anders Haus no. 27. in Schreiberhau, pro 320 rthl.

4. des Gottfried Kluges, um Carl Maywalds Haus no. 15. in Schreiberhau, pro 210 rthl.

5. des Gottlieb Schafers, um Gottlieb Wehners Haus no. 3. in Schreiberhau, pro 265 rthl.

6. des Gottlieb Büttners, um Gottlieb Weiß Haus no. 45. in Seifershau, pro 410 Rthl.

7. des Johann Gottfried Kern, um die Gottfried Tschornsche Mühle No. 134. in Seifershau, pro 1400 rthl.

8. des Gottlob Hänsels, um Gottfried Gebauers Haus no. 2. in Ludwigsdorf, pro 230 rthl.

9. des Gottlieb Großmanns, um Ehrenfried Körners Haus no. 82. in Ludwigsdorf pro 160 rthl.

10. der Johanne Rosine Weisin, um Gottlob Rottenauers Haus no. 17. in Crommenau, pro 395 rthl.

11. der Johanne Juliane Schrötern, um Gottfried Menzels Haus no. 45. in Gotschdorf, pro 50 rthl.

12.

12. des Gottlieb Molt, um Gottfried Scholzes Haus no. 20. in Gotschdorf, pro 100 rthl.

13. des Christian Gottlieb Stief, um Carl Ziegerts Haus no. 63. in Herischdorf, pro 250 rthl.

14. des Ernst Gottlob Ansorges, um Gottlob Ansorges Haus no. — in Herichsdorf, pro 400 rthl.

15. des Ehrenfried Luckas, um Benjamin Luckas Haus no. 129. in Herischdorf, pro 100 rthl.

16. des Carl Petzolds, um der Juliane Schmiedin Haus no. 194. in Herischdorf, pro 180 rthl.

17. des Ehrenfried Menzels, um Gottfried Menzels Haus no. 74. in Saalberg, pro 195 rthl.

18. der Johanne Dorothea Fucknern, um Gottlieb Fuckners Wiese no. 76. in Saalberg, pro 160 rthl.

19. des Ehrenfried Wiesner, um der Dorothea Fucknern Wiese no. 76 in Saalberg, pro 160 rthl.

20. des Gottlob Hampels, um Gottfried Anders Haus no. 4. in Brückenberg, pro 300 rthl.

21. des Johann Gottlieb Leisers, um Gottlieb Leisers Haus no. 16. in Brückenberg, pro 160 rthl.

II. In der Herrschaft Bobertröhrsdorf.

22. des Benjamin Liebigs, um Gottlob Heptners Haus no. 172. pro 236 rthl.

23 des Gottlob Müllers, um den väterlichen Garten no. 32., pro 450 rthl.

24. des Johann Gottfried Brendels, um das väterliche Bauergut no. 21., pro 1200 rthl.

Peterswaldau den 27sten September 1823. Bei dem Reichsgräfl. Stollbergschen Gerichtsamt sind nachstehende Kauf-Contracte zur Confirmation gekommen, als:

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Gustav Weiß, um Carl Friedrich Kreysers Freihaus no. 54., pro 950 rthl.

2. Wilhelm Scholz, um Friedrich Langners Robothhaus no. 13., pro 605 rthl.

3. Carl Friedrich Günther, um Christoph Hankes Bauerguth no. 69., pro 2400 rthl.

4. Gottfried Peitsch, um Gottlieb Kluges Bauerguth no. 38., pro 2000 rthl.

5. Carl Gottlieb Höh, um Joh. Carl Höhs Freihaus no. 7., pro 300 rthl.

II. Aus Mittel-Peterswaldau.

6. Carl Friedrich Bergers, um die Marie Rosina Bergers Bauerguth no. 49., pro 1700 rthl.

7. Dorothea Müller, um Gottlieb Webers Freihaus no. 123., pro 614 rthl.

8. Gottlieb Biedermanns, um der Susanna Marie verwit. Strohwald Freihaus no. 150., pro 400 rthl.

9. Friedrich Benjamin Grögers, um Gottlieb Grögers Freihaus no. 84., pro 200 rthl.

10. George Friedrich Hähnels, um Benjamin Ansorges Mehl- und Brettmühle no. 67., pro 6500 rthl.

11. Carl Schönwälders, um Carl Schönwälders Freihaus no. 45. pro 657 rthl.

12. Gottfried Nitsches, um Benjamin Ansorges Dreiruthenguth no. 66., pro 2500 rthl.

13. Anne Dorothea verwit. Schönwälder, um Carl Täubers Robothgarten no. 17., pro 462 rthl.

14. Christian Keisers, um Friedrich Wilhelm Müllers Freihaus no. 114a, pro 380 rthl.

15. Carl Friedrich Rachners, um Gottfried Rachners Freihaus no. 117., pro 150 rthl.

16. Friedrich Benjamin Grögers, um Carl Friedrich Günthers Dreiruthenguth no. 87., pro 2000 rthl.

17. Friedrich Liebichs, um Friedrich Benjamin Grögers Freihaus no. 94., pro 560 rth.

18. Friedrich Gottlieb Mildes, um Carl Mildes Freihaus no. 168. pro 200 rthl.

19. Bernhad Kunzes, um Franz Kunzes Freihaus no. 26. pro 250 rthl.

20.

20. Ernst Friedrich Zwanzigers, um Anton Scholzes Freihaus und Schmiede no. 133., pro 710 rthl.

III. Aus Nieder Peterswaldau.

21. Wilhelm Klettes, um Gottlieb Klettes Freibauergut no. 8. pro 1800 rthl.

22. Gottlieb Krautstrunks, um Gorge Friedrich Krauses Dreschgarten no. 63., pro 1000 rthl.

23. Gottlieb Hilses, um Carl Friedrich Süßbrichs Robothgarten no. 22., pro 612 rthl.

IV. Aus Steinkunzendorf.

24. Carl Gottlieb Gellhars, um Joseph Dinters Freihaus no. 78. pro 310 rthl.

25. Ernst Gottlieb Urbans, um Gottlieb Schmidts Freihaus no. 63., pro 300 rthl.

26. Ernst Wilhelm Gerstenberger, um Ernst Wilhelm Gerstenbergers Mehlmühle no. 81. pro 2000 rthl.

27. Gottlieb Heiders, um Carl Heiders Freihaus no. 14., pro 195 rthl.

V. Aus Peiskersdorf.

28. George Friedrich Krauses, um Ehrenfried Hilses Bauerguth no. 46., pro 2410 rthl.

29. Gottlieb Wilhelm Schreyers, um George Friedrich Leuchtenbergers Bauergut no. 48., pro 5000 rthl.

30. Ehrenfried Hilses, um der Maria Rosina verehl. Süßmann Freihaus no. 60., pro 850 rthl.

31. George Friedrich Leuchtenbergers, u marl Krauses Bauerguth no. 77., pro 2160 rthl.

32. Dominicus Krauses, um George Friedrich Leuchtenbergers Freigarten no. 53., pro 700 rthl.

33. Michael Hilses, um Friedrich Kunzes Freistelle no. 22., pro 1200 rthl.

34. Friedrich Kunzes, um Gottfried Peters Freihaus no. 73., pro 400 rthl.

35.

35. Carl Gottfried Schuberts, um Ernst Seeligers Freistelle no. 54., pro 570 rthl.

VI. Aus Dorotheenthal.

36. Friedrich Kinzels, um George Rabes Freihaus no. 12., pro 235 rthl.

VII. Mittel-Faulbrück.

37. Carl Schmidts, um Carl Schmidts Bauerguth no. 22., pro 1100 rthl.

VIII. Aus Stolbergsdorf.

38. Susanne Helene Barschdarf, um Gottlieb Biedermanns Freihaus no. 33, pro 300 rthl.

39. Gottlieb Petzolds, um Joseph Petzolds Freihaus no. 36., pro 230 rthl.

40. Friedrich Herrmanns, um George Haases Freihaus no. 34., pro 300 rthl.

IX. Aus Neudorf.

41. Christian Langers, um Gottlob Schrans Bauerguth no. 11. pro 2010 rthl.

42. Gottlieb Rahners, um Carl Friedrich Ruprechts Freistelle no. 38. pro 550 rthl.

43. Gottlieb Bürgels, um Franz Kirsteins Freistelle no. 28., pro 600 rthl.

44. Anton Sabsch, um Gottlieb Bürgels Freistelle no. 28., pro 550 rthl.

X. Aus Heinrichau.

45. Georg Franz, um Gottfried Kuhnts Feldgarten no. 16., pro 1350 rthl.

46. Gottfried Arlitts, um George Fried. Korns Feldgarten no. 89, pro 1840 rthl.

47. Gottlieb Vollers, um Gottlieb Arlitts Feldgarten no. 47., pro 600 rthl.

48. Carl Benjamin Schirmers, um Carl Wiedemanns Neuhau no. 72., pro 400 rthl.

49. Christian Gottlieb Neumanns, um Christian Gottfried Seidels Erbscholtisey no. 33., pro 6400 rthl.

Alt=Lessig bei Gottesberg den 8ten October 1823. Bei hiesigem Gerichtsamte sind Käufe zur gerichtlichen Anerkennung vorgekommen:

1. Von Rothenbach. Benjamin Hildebrands, um die Waltersche Feldg. Stelle sub no. 20. pro 600 rthl.

2. Von Alt Lässig. Andreas Koschny, um die Tschersische Feldg. Stelle no. 28., pro 560 rthl.

3. Gottfried Rüffers, um weil. Christian Scholzens Hofegarten sub no. 40., pro 72 rthl.

4. George Friedrich Bergers, um Christoph Ludewigs Freihaus no. 31., pro 100 rthl.

5. Benjamin Böhms, um weil. Gottfr. Böhms Freihaus no. 48. pro 80 rthl.

6. Von Neuhohndorf. Heinrich Hauses, um Gottlieb Trenklers Coloniehaus sub no. 21. pro 140 rthl.

Von Neuhondorf 7. Friedrich Heilmann um den Gottfried Springerschen Erbkretscham, pro 380 rthl. Courant.

Raudten den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind nachstehende Käufe confirmirt worden, nehmlich bei dem Gerichtsamt:

a. Alt Raudten und Wandritsch.

1. Kauf des Johann George Standke, um die Stulpesche Freistelle sub no. 25., pro 300 rthl. zu Wandritsch.

2. des Carl Benjamin Winkler, um die Sand=Wasser=Mehlmühle no. 3. zu Alt Raudten, pro 1500 rthl.

3. des Gottlieb Zirbig, um die Bunzelsche Freistelle sub no. 23. zu Wandritsch, um 170 rthl.

b. Burglehn Raudten und Schmohl.

4. Johann George Kretschmer hat die Kliescheshe Dreschgärtnerstelle no. 10., pro 230 rthl. erkauft.

c. Klieschau und Gäblitz.

5. George Friedrich Wende hat die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 100 rthl. erkauft.

d. Kattschitz.

6.

Johann Friedrich Kliche hat die Ramboltsche Colonistenstelle no. 12, pro 90 rthl. erkauft.

e, Rostersdorf.

7. Gottfried Kruber, hat von Christian Schmidtchen die Häuslerstelle no 54., um 212 rthl. erkauft.

8. Johann George Adam hat die Winklersche Brantweinbrennerei-Nahrung no. 5. um 1600 rthl. erkauft,

f. Thielau.

9. des Friedrich Schreier, um die Sommersche Colonisten-Stelle no. 3., pro 124 rthl.

10. des Joseph Faulseit, um die Stenersche Dreschgärtnerstelle no. 9., um 106 rthl.

g. Kniegnitz.

11. des Gottlob Scholz, um das Angerhaus no. 33., pro 45 rthl.

h. Rietschitz.

12. des Johann Gottlieb Junge, um die väterl. Dreschgärtnernerstelle no. 28., um 178 rthl.

Raudten den 4ten October 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Militsch sind von dem 1sten April bis Ende September c. nachstehende Käufe confirmiret worden:

1. Kauf des Christian Stark, über das Thielsche Angerhaus no. 40., für 200 rthl.

2. der Witwe Johanne Dorothea Kiefert., über das Angerhaus no. 45., pro 173 rthl.

Raudten den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind bei dem Königl. Stadtgericht hierselbst nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kaufbrief des Schneidermeister Gottlieb Liebig, um das Knappesche Haus no. 151., pro 120 rthl.

2. des Fleischermeister Carl Vertraugott Schumann, um das väterl. Haus no. 104. und übrigen Grundstücke, pro 2100 rthl.

3. des Züchnermeister Johann Gottlob Täuber, um des Hübners Acker no. 100., pro 600 rthl.

4. des Tuchfabrikant Ernst Pötschel, um Petzolds Acker no. 47. u. 81., pro 275 rthl.

5. des Fleischer Friedrich Wilhelm Kretschmer, um Petzolds Acker no. 46. u. 82., pro 275 rthl.

6. des Kaufmann Christian Gottlob Heering, um Bergers Acker no. 74. und Wiese no. 31., pro 1200 rthl.

7. des Franz Carl Thiel, um Försters Haus no. 42. und Acker no. 7, pro 1250 rthl.

8. des Tischlers Carl Kapperkorn, um das väterl. Haus no. 68., pro 68 rthl. 15 sgr.

*) Zantkau den 28sten September 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Riedel, um die Dreschgärtnerstelle no. 32. zu Groß-Zauche, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Jäschke, um die Freistelle no. 8. zu Oberkehle, pro 600 rthl.

3. des Joseph Heerde, um den Kretscham no. 27. zu Jackschönau, pro 1120 rthl.

4. des Gottfried Dresner, um die Freistelle no. 4. zu Simsdorf, pro 700 rthl.

Seeliger.

Brieg den 24sten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Gärtner Samuel Winkler zu Pogarell, seiner Schwiegermutter Anna Rosina verwit. Hilber, die halbe freie Gärtnerstelle no. 37. daselbst, für 200 rthl. am 6ten Juni 1823. abgekauft.

Brieg den 18ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Ziegelstreicher Johann Hentschel, um die zu Böhmischdorf sub no. 59. gelegenen Freiangerhäuslerstelle, pro 80 rthl. den 10ten September 1823. confirmirt worden.

Winzig den 14ten Juni 1823. Kauf des Kirst, um die Freistelle no. 11. zu Kreischau, pro 180 rthl.

Dienstags den 21. October 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLII

Zu verkaufen.

Breslau den 13ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Johann Friedrich Koschny das zu dessen Nachlaßmasse gehörige Haus No. 857. und 858. auf der Hummerei gelegne, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9684 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8070 Rthl. nach dem Materialwerth, im Durchschnitt aber auf 9196 Rth. 19 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 13. Juny a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten September 1823 und den 19ten November 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 20. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Herrn Louis v. Montmarin das Gut Grüneiche, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden im Jahre 1816. aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 18216 Rthlr. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 15430 Rthl. 16 sgr. 8 d'. nach dem Tax-Revisions-Protokoll vom 26. April c. a. aber zu 5 pro Cent auf 10327 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. zu 6 pro Cent auf 8689 Rthlr. 23 sgr. $\frac{2}{5}$ d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle

Besitz-

Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten September c. und den 11ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Reichenbach den 5ten September 1823. Der von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dittrich nachgelassene in der Frankensteiner Vorstadt No. 327 b belegene und auf Viertausend Neunhundert und Sieben Reichsthaler Courant abgeschätzte Gasthof zum goldnen Kreuz nebst Brandweinbrennerei soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subastation in folgenden Terminen:

den 17ten November 1823.,
den 12ten Januar 1824.,
den 8ten März 1824.,

wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer allhier einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen, die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Cosel den 14ten August 1823. Auf Antrag der Real-Gläubigern verehl. Bindermeister Weluth soll das auf der Ratiborer Straße hieselbst belegene, 2 Stock hoch massiv erbaute Haus, welches im Feuer-Catastro mit 1500 Rthl. versichert und Behufs der Subhastation auf 2263 Rthl. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich feilgebothen werden. Hiezu ist Terminus licitationis auf den 17ten November 1823. und 19ten Januar, und 17ten März 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause in unserm Gerichtszimmer anberaumt worden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, im Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neudorf bei Oppeln den 21. May 1823. Auf den Antrag der verwit. Heisig und der Heisigschen Vormundschaft soll das sub No. 1. zu Schurgast belegene Haus nebst dazu gehörenden Scheuer, Stallung, Aeckern und

Wiese

Wiese, welches alles mit dem dazu gehörenden lebenden und todten Inventario deductis deducendis auf 1143 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzt worden ist, freiwillig in dem auf den 5ten September, den 6ten October und den 6ten November, welcher letzterer peremtorisch ist, an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in gedachten Termine in Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach vorher eingegangener Genehmigung der Interessenten zu erwarten. Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Glogau den 30sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Christian Nerlichschen Erben gehörige sub No. 16. zu Zerbau belegene, aus einer halben Hufe Acker dem Sandberge am Klein-Vorwercker Wege und einer Wiese bestehende Bauergut, welches gerichtlich auf 2090 Rthl Courant gewürdigt ist, auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Versteigerung öffentlich verkauft werden soll und der 20ste September, 20ste November 1823. und 20ste Januar 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingegangener obervormundschaftlicher Genehmigung an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Nieder-Kunzendorf den 16ten Juny 1823. Auf den Antrag der Kretschmer Schröterschen Gläubiger soll das unter No. 30. zu Haldendorf Striegauschen Creises gelegene auf 4820 Rthl. Courant taxirte, dem Carl Schröter gehörige Bauergut nebst Kretscham und Zubehör in den hierzu angesetzten 3 Terminen den 20sten August, 20sten October und 20sten December d. J. jedesmal bis 12 Uhr im Schlosse zu Halbendorf, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Halbendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Halbendorf.

Sagan den 26sten Juny 1823. Von dem Gericht der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Tuchfabrikanten Johann Anton Kühn zugehörige auf der Sorauer Gasse hieselbst sub Nro. 64. belegene und gerichtlich auf 2326 Rthl gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen hierzu vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf den 16ten September c., 17ten November c und 20sten Januar 1824. anberaumten Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen

und

und den Zuschlag des Hauses unter denen in Terminis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Tarnowitz den 30sten August 1823. Da auf den Antrag einiger Real-Gläubiger und der v. Larischschen Beneficial-Erben bei dem unterzeichneten freistandesherrl. Beuthner Gerichte hieselbst das zum Leopold v. Larischschen Nachlasse und resp. Liquidationsmasse gehörige in dem Fürstenthume Oppeln und dessen freien Standesherrschaft Beuthen belegene Allodial-Rittergut Repten nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 18ten December d. J., auf den 22sten März 1824. und besonders auf den 22sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Gerichtszimmer angesetzt worden sind, so wird solches und daß das gedachte Gut durch die von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1823. vorgenommenen Revision der bereits früher aufgenommenen Taxe nach Abzug der darauf ruhenden Lasten den Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 29818 Rthl. Courant gewürdiget worden ist, allen besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht und dieselben hierdurch aufgefordert, besonders in dem zuletzt gedachten Termine, welcher peremtorisch ist, entweder in Person oder durch zuläßige mit hinlänglicher Information und gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Beyfügen, daß nach Ablauf des letzten Termins der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die landschaftliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

*) Löwenberg den 7ten October 1823. Zur Licitation des in Hagendorf sub No. 48. belegenen auf 195 Rthl. gerichtlich gewürdigten Hauses des Gottfried Nessel ist ein Termin auf den 23sten December d. J. angesetzt worden, wozu Biethungslustige auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Director und Creisjustizrath Streckenbach Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und unter Gewärtigung des Weiteren hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Loslau den 9ten October 1823. Schuldenhalber haben wir den öffentlichen Verkauf des dem Thomas Jona zu Lazisk gehörigen Freibauerguts und der dazu gehörigen Realitäten verfügt und dazu drei Termine, auf den 18ten November, 18ten December c. und 20sten Januar a. f. im Orte Loslau angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen und besonders in dem letzten, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wornächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Nach der dorfgerichtlichen Taxe beträgt der Werth dieses Freibauerguts 340 Rthl. 4 sgr. 9½ pf. in Nom. Mze.

Das Kammeral-Gerichtsamt der freien mindern Standesherrschaft Loslau.

*) D. Frankenstein den 10ten October 1823. Nach dem Antrage der Erben des zu Ernsdorf Königl Antheils verstorbenen Webers Joseph Wenzel soll

soll das zu dessen Nachlasse gehörige und ortsgerichtlich auf 122 Rthl. Courant gewürdigte Haus No. 21. daselbst im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist daher ein Termin dazu auf den 18ten December c. Nachmittags um 4 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils anberaumt worden und es werden zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn das Geboth annehmlich befunden wird und gegen die Zahlungs-Fähigkeit nichts zu erinnern ist.

Königl. Domainen-Justizamt Reichenbach.

Grögor.

*) Grottkau den 13. Octbr. 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird das hieselbst auf der Groß Briegschen Gasse sub No. 37. belegene dem Fleischer Philipp Adam angehörige mit den dazugehörigen 4 Schfl. Breslauer Maas Viehweideäckern auf 579 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte brauberechtigte Haus auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiedurch öffentlich subhastirt, und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 24sten November, den 22sten December c. und peremtorie den 19ten Januar 1824 angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Licitations-Termine Vormittags um 10 Uhr im Stadtgerichtslokale zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Bernstadt den 6ten October 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die auf 4540 Rthl. geschätzte Erbscholtisei zu Wabnitz öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in den anstehenden Biethungs-Terminen, den 22. December dieses Jahres, 23sten Februar künftigen Jahres, welche beide in der Gerichtsstube zu Bernstadt werden abgehalten werden, besonders aber in dem letzten am 22sten April künftigen Jahres von Vormittags 9 Uhr anstehenden Termine auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor unterschriebenen Gerichtshalter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen werde, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen, erfolgen werde.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Citatio Creditorum.

Breslau den 27sten Juny 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Brigadiers der 6ten Artillerie-Brigade (Schlesischen) Herrn v. Grevenitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen dergenannten 6ten Artillerie-Brigade und zwar sowohl an die Haupt-Brigadekasse als auch an die Compagniekassen der Brigade resp. zu Breslau, Cosel, Neisse, Glatz und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 31sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa

ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kletke, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 25sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Sohn des Mousquetier Nörich, welcher zu Striegau den 5ten Januar 1773. geb. und im 17ten Jahre seines Alters als Handschuhmachergeselle ausgewandert ist, ohne sich seitdem bei den Canton-Revisionen gestellt, seiner Militair-Pflichten genüge geleistet oder überhaupt von sich Nachricht gegeben zu haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 29sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Reichthal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Karwath modo dessen Erben stehen auf der zu Wundschütz Creutzburgschen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Rthl und resp. 108 Rthl. Conrant eingetragen, beide Posten sind zwar bezahlt doch die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente ersteres vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 8ten Januar 1812. sind verlohren gegangen und wir fordern dahero alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hiezu

den 26sten November d. J.

anderweitig anstehenden peremtorischen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constadt Vormittags um 20 Uhr vor uns zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Mühlen-Fundo gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschütz.

Trespe.

*) Warthau den 21sten September 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsamte Großhartmannsdorf wird hiermit der von dem hieselbst ver-

verstorbenen Freyhäusler- und Dominialacker-Besitzer weyland Christoph Stams hinterlassene und seit dem Jahr 1810. verschollene Sohn Namens Gottlieb Stams, welcher bei dem zweiten Westpreuß. Inf. Reg. als Mousquetier gestanden und mit demselben im Jahr 1812. gegen die Rußen marschirt seyn soll, oder wenn derselbe verstorben wäre, dessen hinterlassene Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich binnen neun Monathen spätestens aber in dem auf

den 22sten July 1824.

angesetzten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich in der gerichtsamtlichen Canzley hieselbst zu melden, im Fall des Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes väterliches Erbvermögen dermalen in 73 Rthlr. 10 sgr. 7 pf. bestehend, denen sich gemeldeten Erben adjudicirt werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach, Justit.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmann Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein auf dem hiesigen Oberringe sub Nro. 370. belegenes im Jahre 1797. für 1800 Rthl. erkauftes Haus gehört, per decretum von heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Gottlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 21sten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Conitations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bormann und Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 30sten September 1823. Im Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts und zwar in der Nachlaßmasse der verwit. verstorbenen Obristin und Landräthin Freyin v. Seidlitz befindet sich ein Betrag von 15 Rthl. 18 sgr. 9 pf., welcher einem Bataillons-Chirurgus Namens Brigul competiren soll. Da dieser Chirurgus Brigul seinem Leben und Aufenthalte nach dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht unbekannt ist, so ergeht an denselben eventualiter aber an dessen Erben hierdurch die Aufforderung binnen 4 Wochen die Ansprüche an vorerwähnten Betrag zu justificiren, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß derselbe zur Allgemeinen Justiz-Officianten-Wittwenkasse abgeliefert werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

*) Rosenberg den 14. October 1823. Der im Intelligenzblatt zu No. 26. 28. 30. 32. 34. 37. Behufs Todes-Erklärung vorgeladen, im Jahr 1813 aus Landsberg ausgehobne Rekrut heißt nicht Thomas Gäleck, sondern Thomas Gadeck.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

*) Grüß-

*) Grüssau den 9ten October 1823. Die zum Nachlesse des Häuslers Johann Ilchmann gehörige, zu Görtelsdorf bei Landeshut unter No. 94. gelegene und auf 70 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle soll im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses in Termino

den 16ten December a. c.

Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Personen eingeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Johann Ilchmann zu diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Leobschütz den 12ten July 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz und der Colonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 19. des Rustical-Hypothekenbuches belegene 3hübige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 8. situirten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 □R. gros Maas Aussaat, welche zusammen auf 2939 Rthl. 28 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden einzeln oder zusammmen verkauft werden sollen, wozu Licitations Termine auf den

17ten September, 18ten November c.

in Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremtorische auf den

21sten Januar 1824.

auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen besonders aber in dem peremtorischen Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in einem hierselbst belegenen Hause, Specerey-Waaren und einigen Activis bestehende Vermögen, des hiesigen Kaufmann Gotthelf Friedrich Balack per Decretum vom 15ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Assessor Gröger anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Hasse hierselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concurs-Masse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigen werden ausgeschlossen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Mittwochs den 22. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Bekanntmachung

Die Entschädigung für die belagerungs-brandbeschädigten Grund-Eigenthümer hiesiger Vorstädte betreffend.

Behufs der itzt im Werke begriffenen Regulirung der durch die Belagerung hiesiger Stadt im Jahre 180$\frac{6}{7}$. den vorstädtischen Grundbesitzern, wegen des an ihren Gebäuden erlittenen Schadens zustehenden reglementsmäßigen Feuer-Societäts-Hülfe werden alle diejenigen, welche auf dergleichen Brandgelder einen rechtsbegründeten Anspruch, es sey aus Besitz der Stelle zur Zeit der Belagerung, durch Erbschaft, Vertrag u. s. w. zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bey derjenigen Gerichts-Behörde, unter welcher die Stelle auf deren Gelder sie Anspruch machen, belegen ist, insofern sie aber unter städtischer Jurisdiction gelegen sind, bey dem Magistrat, darüber genügend auszuweisen.

Breslau den 18ten Sept. 1823. g.)

Königl. Regierung. I. Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kretschmer Johann Samuel Krafft das dem Kretschmer Carl Eterhon zugehörige, auf der Judengasse sub No. 1891. gelegene, zum goldnen Lachs benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 sgr. 4½ pf. und zu 6 pro Cent auf 18912 Rthlr. 7 sgr. ½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 21sten October c. und den 22sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25 Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herr Beer in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst

nächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bäckermeister Jorg zugehörige Haus No. 1693. auf der Albrechtsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13602 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 11335 Rthl. 16 sgr. 8 pf. nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 12082 Rthlr. 27 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 20sten Juli angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5. Septbr d. J., den 7. November a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 9ten July 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Fleischer Gottfried Glatzschen Verlassenschaft gehörige Grundstück, bestehend aus einem auf dem Vincenz-Elbing No. 53. belegenen neu erbauten Wohnhause nebst Seiten-Gebäude, 16 Morgen 128 □R., 81 □R. Acker und Scheuer, welches laut gerichtlicher Taxe auf 9509 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt, und öffentlich feilgebotben. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 19te August, 21ste October und 30ste December c. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten December c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf Nachgebothe aber nicht wei-

ter

ler reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 20sten Februar 1823. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau, werden hiermit nachstehende verschollene Personen und deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer als nähmlich: 1) der aus Marien Cranst gebürtige, seit einigen 30 Jahren abwesende Joseph Hilbig, für welchen sich im Depositorio ein ihm von seiner Mutter Bruder Christoph Solich zugefallenes Erbtheil von 3 Rthlr. 17 sgr. 6 d'. befindet; 2) der seit dem Jahre 1776. abwesende Sohn der im Jahre 1790. zu Sträbel verstorbenen Maria Barbara verwitt. Hauptmann Namens Johann Christoph Hauptmann, für welchen sich ein mütterliches Erbtheil von 3 Rthl. 26 sgr. 5 d'. im Depositorio befindet; 3) der ebenfalls seit vielen Jahren Abwesende Hanns Joseph Richter aus Klein-Kreidel, für welchen 1 Rthlr. 18 sgr. 9 d'. vorhanden; 4) der seit länger als 40 Jahren abwesende Hanns Christoph Unverricht aus Süßwinkel, für welchem ein Bestand von 1 Rthlr. 10 sgr. vorhanden und 5) Anton Gutschwager, Anton Züptner, Michael und Anton Richter, Hanns Joseph Nickisch, Hanns Christoph Hantschke sämmtlich aus Klein Kreidel, und Anton Schubert aus Groß-Kreidel worüber weiter keine Acten aufzufinden und weiter nichts constirt, als daß die für sie vorhandenen Deposita von 13 sgr. 8 d'., 14 sgr. 7 d'., 4 sgr. 7 d'., 35 Rthlr. 11 d'., 96 Rth. 15 sgr. 8 d'. und 17 Rth. 24 sgr 2 d'. bereits im Jahre 1778. von dem damaligen Probsten Schuhmann zu Klein-Kreidel eingezahlt worden sind, so wie auch die unbekannten Erben zu nachstehenden im Depositorio befindlichen Verlassenschaften, als nämlich: 1) der Verlassenschaft des allhier auf dem Sande im Jahre 1788. verstorbenen Zimmergesellen Franz Carl Laube zum Betrage von 3 Rthlr. 28 sgr. 9 d'.; 2) der Verlassenschaft des aus Kemper gebürtigen im Jahre 1789. verstorbenen vormaligen Dienstknecht zu Carwahne Thomas Kirpke zum Betrage von 2 Rthlr. 2 sgr. 10 d'.; 3) der Verlassenschaft des im Jahr 1794. als Inquisit in hiesiger Frohnfeste verstorbenen Franz Dubala aus Münchwitz zum Betrage von 15 Rthlr. 8 sgr. 8 d'.; 4) der Verlassenschaft der allhier auf dem Sande im Jahr 1798. verstorbenen Johanna Beyer per 4 Rthlr. 4 sgr. 7 d'.; 5) der Verlassenschaft der ebenfalls allhier auf dem Sande im Jahre 1799. im unverehl. Stande verstorbenen Susanne Riedrich zum Betrage von 11 Rthlr. 21 sgr. 5 d'., so wie auch endlich 6) der Verlassenschaft der allhier auf dem Sande im Jahre 1793 mit Tode abgegangenen Josepha Kubitzke oder Kubitzeck per 3 Rthlr. 14 sgr. 1½ d'., als welche Erblasserin zwar nach den eingegangenen Nachrichten Geschwister hinterlassen, von welchen sich jedoch bis jetzt Niemand weiter gemeldet und von deren noch damaligen Leben und Aufenthalt nichts constirt; auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hofrichter-Amtsrath und Justiz-Commissarius Scholz öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich noch vor oder doch in dem auf den 23sten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todes-Erklärung der Verschollenen erkannt und deren Vermögen so wie auch der Nachlaß der übrigen genannten verstorbenen Personen als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Bör-

*) Görlitz den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts der Ober-Lausitz werden nachstehend bezeichnete Verschollene und zwar:

No	Namen	Alter wenn er verschollen	Geburtsort	Stand	Zeit wenn er verschollen
1	Ernst Adolph Heinrich Kleeditz.	40	Görlitz	Fourier im Königl. Sächs. Regim. v. Rechten.	im Jahre 1812 in Rußland.
2	Christian Gottfried Köhler.	—	Görlitz	Horndrechslergeselle, nachmals Gemeiner im K. Oestr. Regiment v. Colloredo	im Jahre 1813. nach der Schlacht bey Leipzig.
3	Christian Traugott Haase.	41	Görlitz	Böttchermeister	im Jahr 1796.
4	Gottfried Gollmar.	43	Penzig	Gedingemann	im Jahre 1804.
5	Johann Gottlieb Garbe.	23	Hochkirch	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Oestreichschen Feldzug 1809.
6	Gottfried Exner.	21	Hochkirch	Gemeiner im Sächs. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
7	Gottfried Günzel.	22	Zentendorf	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz-Anton.	im Feldzug 1812.
8	Gottfried Günther.	22	Schützenhain	Sächsischer Soldat.	im Feldzug 1812.
9	Johannn Gottfried Wiesenhütter.	23	Schützenhain	Sächsischer Soldat	im Feldzug 1812.
10	Johann Gottlob Balzer.	23	Rauscha	Musketier im Sächs. Reg. Prinz Anton	im Gefecht bey Jüterbock 1813.
11	Andreas Besser.	22	Nieder-Biela	Sächs. Trainknecht.	in Feldzug 1812.
12	Johann Friedrich Diener.	18	Penzig	Musquetier im Sächs. Reg. Prinz Anton.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
13	Gottfried Eheröffer.	22	Rothwasser	Musqetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzuge 1812.
14	Gottlieb Garbe.	26	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
15	Johann Traugott Garbe.	—	Rothwasser	Musquetier im Sächs. Reg. Cerrini.	im Feldzug 1812.
16	Johann Gottlob Hirche.	32	Kohlfurth	Grenadier im Sächs. Reg. v. Niesemeuschel.	nach dem Gefecht bey Kobryn 1812.
17	Hanns Christoph Hirche	21	Rauscha	Jäger im 1sten Sächs. Schützen Bataillon.	nach dem Gefecht bey Jüterbock 1813.
18	Johann David Henkel	21	Penzig	Roßarzt.	Im Jahr 1792. wo er nach Polen ging.

Gör-

*) Görlitz den 30sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts der Ober-Lausitz werden nachstehend bezeichnete Verschollene und zwar:

	Namen	Alter als er verschollen	Geburtsort.	Stand	Zeit wenn er verschollen.
19	Johann August Henkel	22	Penzig	Ulan im Sächs. Regim. Prinz Clemens.	nach dem Gefecht bey Kalisch 1813.
20	Johann Gottlob Hirsch.	32	Kohlfurth	Grenad. im Sächs. Regim. v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
21	Gottfried Höhne	21	Sienker	Sächs. Trainknecht.	im Feldzug 1812.
22	Johann Gottfried Kotter	21	Nieder-Langenau	Cürassier im Sächs. Regem. v. Zastrow	vor der Schlacht bey Leipzig bey Düben 1813.
23	Johann Gottlieb Kindler.	25	Nieder-Langenau	Sächsischer Husar.	in Feldzug 1813.
24	Elias Klemm	24	Penzig	Sächsischer Trainknecht	im Feldzug 1812.
25	Johann Gottlieb Krause	29	Heiligensee	Gemeiner im Sächsischen Regiment v. Niesemeuschel	im Feldzug 1812.
26	Gottlieb Lehmann	33	Ober-Langenau	Gemeiner im Sächs. Regiment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
27	Johann Gottfried Krause	21	Heiligensee	Gemeiner im Sächs. Regiment v. Niesemeuschel.	im Feldzug 1812.
28	Johann Friedrich Puse	24	Schönberg	Gemeiner in der Sächsischen Garde du Corps.	im Feldzug 1812.
29	Johann Gottlob Scheibe	22	Schnellfurth	Gemeiner im Sächsis. Reg. Prinz Anton.	im Feldzug 1812.
30	Johann Gottlieb Nathe	20	Nieder-Biela	Gemeiner im Sächs. Reg. v. Rechten.	im Feldzug 1812.
31	Christian Gottlieb Krausche	28	Hennersdorf	Dienstknecht.	im Frühjahr 1813. in der Gegend von Dresden.
32	Johann George Ritter	19	Heiligensee	Schneidergeselle.	1778. auf der Wanderung nach Frankreich.
33	Hanns Christoph Neumann	39	Nieder-Biela	Offizierbediente des Hauptmann Aldtrock des Sächsis. Dragoner-Regim. Prinz Clemens.	im Feldzug 1812.
34	Johann Gottlob Dienel	18	Friedersd. in der Landkrone	Dienstknecht.	im Jahr 1801.
35	Elias Schindler	24	Nieder-Biela	Sächsis. Kanonier	bey der Belagerung von Glogau im Jahre 1813.
36	Johann Gottfried Müller.	26	Rauscha.	Sächs. Sappeur.	im Feldzug 1812.

Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben oder Falls sie nicht mehr am Leben seyn sollten, deren

ren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten, und zwar längstens in den auf hiesigem Landgerichtshause vor dem Deputirten Hrn. Landgerichtsrath Bönisch auf den Ein und Zwanzigsten Juli 1824 Vormittags 8 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar melden. Im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Glogau den 30sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird den sämmtlichen unbekannten Gläubigern der am 23sten Februar d. J. in Goldberg verstorbenen verehl. Kreis-Physikus Dr. Thebesius Christiane Beate geb. Martin verwit. gewesenen Rubel hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testaments- und resp. Beneficial-Erben derselben über das nachgelassene Vermögen der letzteren unterm heutigen dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der §. 61. Tit. 51. Thl. I. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den 3ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeier auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft an hiesigem Orte die Justiz-Commissarien Becher und Michaelis vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 16ten May 1823. Der ehemalige Mälzer Gottlob Süssebecher aus Kaiegnitz geb. den 30. April 1767. ging im Jahre 1792. mit der Schauspieler-Gesellschaft des George Peter Mee von Breslau in die europäische Türkey und hat seit dem Jahre 1793. keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner hiesigen Erben wird daher der Gottlob Süssebecker sowohl, als seine etwanigen Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, in dem auf den 6. März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Assessor Arndt anberaumten Termine auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichte entweder in Person zu erscheinen, oder sich bis dahin schriftlich zu melden, und hat derselbe im Falle keines von beiden geschehen sollte, zu gewärtigen, daß er nicht nur für todt erklärt, sondern auch sein in unserm Deposito befindliches Vermögen seinen hiesigen bekannten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pitschen den 12ten September 1823. Der nach mangelhaften geographischen Angaben eines Cammeraden nach dem Schlesischen Krieges-Ereignißen des Jahrs 1813. bei dem Nachrücken der Reserven auf einem Krankenwagen zuletzt (wahrscheinlich in Löwenberg gesehen und daselbst im Lazarethe zurückgebliebene Landwehrmann der 4ten Compagnie 3ten Bataillons 11ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Mruck aus Kochelsdorf Creutzburgschen Creises modo dessen unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch edictaliter aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 22sten December a. c. vor uns schriftlich oder persönlich zu melden, und über sein des Johann Mruck Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben. Außenbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er durch ein Urtel für todt erklärt und sein in 30 Rthl. bestehendes Vermögen seiner Mutter als Erbtheil zugesprochen werden wird.

Das Protschsche Kochelsdorfer Gerichtsamt.

Conrad.

Görlitz den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des zu Lauban verstorbenen Justizverwesers Siegismund am 8ten Juli c. auf Antrag der Erben eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Zwey und Zwanzigsten November 1823.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichsrath Helno angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Römisch, Neitsch, Haupt und Langer II. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Fürstenstein den 6ten October 1823. Auf den Antrag des Müllermeister Gottfried Grüttner zu Dätzdorf Bolkenhaynschen Creises werden nachstehende auf dessen Freihaus und Wassermühle Nro. 2. sogenannte Buschmühle daselbst eingetragene Capitale und Vormundschaft deren Inhaber so wie die darüber ausgefertigten Instrumente gänzlich unbekannt, und welche längst getilgt seyn sollen, ohne daß aber rechtsgültige Quittungen beigebracht werden können, nämlich: 1) 300 Thlr. schles. für den Bauer Johann Friedrich Eckart zu Ober-Prischwitz d. d. 24sten Juni 1756.; 2) 100 Thlr. schles. Muttertheil derer George Friedrich Käseschen Kinder 1ster Ehe laut Veranschlägung vom 26sten November 1756.; 3) 37 Thlr. schles. denenselben; 4) Vormundschaft über die Seidelschen Kinder zu Bohrau Seifersdorf; 5) 200 Thl. schles. für den Müller Pietsch zu Offenbahr; 6) 100 Thlr. schles. für den Müller Seibt zu Semmelwitz; 7) 315 Thlr. schles. für den Müller Pietsch zu Offenbahr; 8) 28 Thl. schles. Leusnersches Mündelgeld und 9) 30 Thlr. schles. für den Kretschmer Johann George Walther in Ober-

Polckau

Polckau hiermit öffentlich aufgebothen. In Folge dieses Antrages werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-inhaber an gedachte Intabulata aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, diese binnen 3 Monat und spätestens in Termino den 23sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr hieselbst vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Assessor Schmieder unter Beibringung der etwanigen Documente geltend zu machen und das Weitere ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen das verpfändete Grundstück und dessen Besitzer auferlegt, die sämmtlichen Instrumente amortisirt und die eingetragenen Posten im Hypothekenbuch werden gelöscht werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Offener Arrest.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Alle diejenigen, welche von dem hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürger und Kaufmann Johann Gottlieb Richter über dessen Nachlaß per decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, Niemanden das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

Breslau den 13. October 1822 Es sollen am 4ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey der St. Bernhardiner Kirche in der Neustadt zur Concurs-Masse des Fabrikanten Koschny gehörige 22 Züchen Zwistenwolle und den 5ten Novbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und die folgenden Tage im Koschnyschen Hause auf der Hummerey 108 Stück weiße rohe Tuche, 40 Stück couleurte Tuche und ungefähr 600 Stück Lazareth Decken und Woilaks an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 18 October 1823. Es soll am 24sten October c. Vormittags um 11 Uhr im Auctionsgelaß des Königl. Stadtgerichts, Junkerngasse Nro. 897. ein bedeckter 4sitziger Warschauer Reisewagen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Beylage

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. October 1823.

Zu verkaufen.

*) Kupp den 7ten September 1823. Da in dem am 22sten v. M. angestandenen Termine kein Kauflustiger erschienen ist, so wird die Anton Jellasche sub No. 87. in Lugnian belegene, ortsgerichtlich auf 30 Rthl. Courant gewürdigte freie Angerhäuslerstelle, nochmals zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und wir fordern besitz- und zahlungsfähige Personen, welche dieses Grundstück zu acquiriren Willens sind, hiermit auf, sich in dem auf den 6ten Januar k. J. als Dienstags früh um 8 Uhr anberaumten Licitations-Termine zur Abgabe ihrer Gebothe entweder persönlich oder durch hinlänglich bevollmächtigte Mandatarien allhier einzufinden, und hat der Bestbiethendbleibende nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Wirthschafterin oder Kinderfrau, kinderlos, in mittlern Jahren und mit den besten Zeugnissen versehen, ist zu erfragen bey dem Pfarrer Bauch zu Laskowitz ohnweit Ohlau.

*) Glatz den 19 October 1823 In einem Alter von 79 Jahren verschied aus Entkräftung am frühesten Morgen des 18ten dieses Monats hieselbst die Frau Rosina Dorothea verwit. Kreis-Calkulator Vater geb. Ruhm, eine redliche Mutter, Großmutter und Schwester, deren stille Tugenden unauslöschlich in dem Andenken aller derjenigen bleiben werden, welche die Verblichene kannten.

Söhne, Schwiegertöchter, Enkel nnd Geschwister.

*) Warmbrunn den 15. October 1823. Am 29sten vorigen Monats entriß mir der Tod meinen innig geliebten Gatten, den zeitherigen Pächter des hiesigen Gasthofes, zum goldnen Anker, Johann Gottlieb Scholz, nach kurzen Leiden im nicht vollendeten 37sten Lebensjahre. Alle die ihn kannten, werden meinen unnenbaren Schmerz über diesen für mich unersetzlichen Verlust gerecht finden. Entfernten Verwandten und Freunden widme ich diese Anzeige, und bin Ihrer Theilnahme an meinem traurigen Geschick auch ohne Beyleidsversicherung hinlänglich überzeugt. Verwit. Scholz.

*) Breslau. Ich zeige meinen in- und auswärtigen Kunden ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung auf der Nikolaigasse verändert habe, und jetzt auf der Schmiedebrücke im goldnen Adler eine Treppe hoch im zweyten Viertel vom Ringe No. 1926. wohne, wo ich in allen Sorten wasserdichten Kastorhüten und

in Bestellung moderner Damenhüte die billigste Preiße verspreche und bitte dahero um gütigen Zuspruch. Deubner, Hutmachermeister.

*) Breslau den 18. October 1823. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

C. F. Trost.

*) Breslau. (Neue holl. Vollheeringe) erhalte so eben eine Parthie und offerire solche in ganzen Tonnen, so wie in kleinen Gebinden, billiger als bisher.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Die Mittelgattung in Herrenhemden, welche diesen Sommer vergriffen war, haben wir wieder in großer Auswahl und kölniger schöner Leinwand erhalten, im einzeln das Stück von 1 Rthl. 20 gr. bis 4 Rthlr. 8 gr., im Dutzend das Stück 2 gr. wohlfeiler. Zugleich empfehlen wir unsere guten schwarzseidnen Herren Halstücher in verschiednen Größen, nämlich zu $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{9}{4}$ und die großen Wiener zu $\frac{10}{4}$, so wie die neuen schottischen bunten Bastarttücher in verschiednen Farben. Ferner eine neue Art feine Unterwesten und Halsbinden, schwere schwarze und weiße seidne Strümpfe und Socken, baumwollene Strümpfe und Socken. So eben erhielten wir eine Sendung wasserdichte seidne Herren-Hüte in schöner Form und billigen Preiße.

Hoffmann et Bormann, Albrechtsgasse im Palmbaum.

*) Breslau. Ich wohne jetzt auf der Junkerngasse ohnweit der Post in dem Hause des Hrn. Partkrämers Deinert sub No 610.

Küntzel, Kriminalrath und Justizcommissarius.

*) Breslau den 17. Octbr. 1823. Daß ich von heute an auf der Bischofsgasse im Schwerdtfisch No. 1272. wohne, zeige ich ergebenst an.

C. G. Pohl,

Lehrer der Kalligraphie und der kaufmännischen Wissenschaften.

*) Breslau. 500 Stück reife Pommeranzen sind billig zu verkaufen, Odergasse No. 2077. nächst der schönen Stube.

*) Breslau. Meine seit 20 Jahren hier geführte Conditorey habe ich aus den goldnen Krebs am Ringe in die goldene Krone am Ringe und Ohlauergasse verlegt, welches ich Einem hohen Adel, Einem hochgeehrten Publiko und meinen sehr werthen Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen, mich beehre und die gehorsame Bitte hinzufüge, mir ferner Ihr Wohlwollen durch ihre Bestellungen und Besuche gütigst zu schenken, wogegen ich die beste und billigste Bedienung verspreche, zugleich bemerke ich, daß ich meine Chocolade wiederum von der nämlichen Güte verfertige, wie in den Jahren 1803. bis 1807., wo solche so beliebt und bewährt war und empfehle mich so achtungsvoll als ergebenst.

Lorenz Bisaz.

*) Bres-

*) Breslau den 13ten Octbr. 1823. Diejenigen, deren beym Stadt-Leih-Amte versetzten Pfänder mit Ende Septbr. a. c. abgelaufen sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende künftigen Monats entweder einzulösen, oder wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zuläßig ist, solche zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß bey der im Monat Januar a. f. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

*) Cöln den 6ten August 1823. (Auszug aus dem Anzeiger des Königl. Preuß. Regierungsblattes v. J. No. 32.) Da man sich häufig erlaubt hat, das von mir gewählte und durch Beobachtung der gesetzlichen Formen erworbene Fabrickzeichen die Stadt Cöln vorstellend gesetzwidrig zu führen, so mache ich hiermit bekannt, daß der Königl. Rheinische Appellations-Gerichtshof durch Urtheil vom 13ten Juli d. J. für Recht erkannt hat, daß das fragliche Fabrickenzeichen und folglich dessen Gebrauch mein ausschliesliches Eigenthum sei. Ich warne daher Jeden, sich von nun an dieses Fabrickzeichens zu enthalten, damit ich nicht genöthigt sei, gegen die Zuwiderhandelnden auf dem Wege Rechtens einzuschreiten.

Carl Anton Zanoli,

Königl. Preuß. et Kais. Königl. Oesterr. brevetirter ältester Distillateur des ächten Cölnischen Wassers.

*) Cöln den 1sten October 1823. Unerachtet ich obige Bekanntmachung zu wiederholten malen in öffentlichen Blättern einrücken ließ, muß ich zu meinem Erstaunen ersehen, daß dennoch fortgefahren worden, mein die Stadt Cöln vorstellendes Fabrikzeichen zu mißbrauchen, wodurch nothwendiger weise häufig Verwechselungen entstehen mußten und das Publikum getäuscht wurde. Deshalb fand ich mich veranlaßt, mehrere hiesige Cölnische Wasser-Fabrikanten vor die hiesige competente Behörde belangen zu lassen. Kraft der von derselben erlassenen Urtheile wurde jedem Fabrikanten sowohl als Verkäufer des Cölnischen Wassers das fragliche Zeichen zu führen untersagt. Ich beziehe mich nur auf die diesfalls gegen die hiesige Frau Wittib Remy und den Herrn M. A. Graff handelnd unter der Firma von Franz Maria Farina (welcher letztere sich durch vier verschiedenartige Abbildungen dieses Zeichen zuzueignen strebte) erfolgte Erkenntnisse zur Warnung für jeden, welcher sich als Fabrikant oder Verkäufer dieses Fabrickzeichens ferner bedienen würde, um nicht mit geschärfter Strenge die mir durch die Gesetze versicherten Rechte gegen sie geltend machen zu müssen und sie zum Schadenersatz und Strafe verurtheilen zu hören.

Carl Anton Zanoli.

*) Breslau. Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle ich mein Lager von dieser Fabrik zu gütiger Abnahme bestens.

Carl Schneider, am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Ries, gr. Concert p. Pianof. avec accomp. de tout l'Orchestre oe 115. 4 Rth. — Ch. Czerny Rondeau favor. de L. v. Beethoole arrange en Rondeau p. Pianof à 4 M. oe 44 16 gr. — Ders. Variat. sur un thème original de la Boheme p. 6 Pianof. oe. 46 12 gr. — Ders. Die Sehnsucht, Gedicht von Hölty mit Pianof. 12 gr. — Krommer 7e

Quin-

Quintett für Flöte, Violine, 2 Violen und Violoncell oe. 104. 2 gr. — Moscheles, Eine Tanz-Bewegung im alten Style f. das Pianof. 6 gr. — Pixis. Variat. für das Pianof. über das beliebte Volkslied „Bauer häng' dein Pummerl an, dass es mi nit beissen kann. 12 gr. — Winkhler, Polonaise brillante p. le Pianof. 8 gr. — Händel Iosua grosses Oratorium im Clavierauszug von Rex 4 Rthl. 12 gr. — Dasselbe im Clavierauszug von Classing 5 Rthl. — Nebst sehr vielen andern neuen Misikalien.

*) Breslau. (Neue Landkarten bei C. G. Förster Ohlauer- und Brustgassen-Ecke.) Deutschland und Preussen mit ihren nächsten Umgebungen gez. v. Prof. Schmidt 10 gr. — Karte des preussischen Staats, dargestellt von demselben 10 gr. — neueste geographische Post- und Reise-Karte von Deutschland, entworfen von Reymann und berichtigt von Berghaus. Nebst einer topographischen Nachweisung aller Badeorten, Gesundbrunnen und Seebäder Deutschlands 1 Rthl. 16 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bei C. G. Förster.) C. Blum, Favorit-Gesänge aus dem Singspiel „die Heirath im 12ten Iahre mit Pianof. 16 gr. — C. Blum, aus der Oper, die Pagen des Herzogs von Vendome„ im Clavierauszug" Bonbons Adèle, Romanze 8 gr. — Serenate 10 gr. — Fahrenmarsch 6 gr. — Trinklied der Pagen 6 gr. — Engler, Orgelstück verschiedener Art 1ste et 2te Samml. a 20 gr. — Freudenfeldt, Leitfaden zum ersten Unterricht im Klavierspielen 10 gt. — Gabrielsky, 14 Divertissem. p. 2 Flötes oe. 61. L. 1. et 2. a 12 gr. — Dess. Fantaisie suisse p. la Flöte oe. 62 6 gr. — Gluck, Duett für 2 Soprarstimmen mit Pianof. 18 gr. — 2 Gesänge aus Händels Messias 12 gr. — Kelz, 8 Var. über das Lied, der Gruss an die Schweiz, für Pianof 14 gr. — Methfessel, Lieder für gesellige Kreise mit Pianof. oder Guit. 8 gt. — Dess. 6 Gesänge für 4 Männerstimmen 1 Rthl. — Mozart Pro Defundis für Soprán, Alt, Tenor und Bass mit Pianof. 6 gr. — Wollank, ausgewählte Gesänge aus Händels Opern 1 Rthl. —

*) Pleß den 27sten Februar 1823. Von Seiten des Fürstl. Anhalt Köthen Pleßschen Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Alt-Anhalt sub No. 5. belegene, auf 107 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigte Johann Steffkesche Colonlestelle in Termino peremtorio den 18ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr vor genanntem Gerichte Schuldenhalber subhastirt werden soll, wozu daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf alle nach Ablauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird und daß die gerichtliche Taxe dieser Stelle zu jeder Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden kann. Zugleich werden aber auch alle etwanigen unbekannten Real-Gläubiger des Johann Steffke ad liquidandum et justificandum prätensa sub pöna präclusi et perpetui silentii zu obgedachten Termine hiermit vorgeladen.

Fürstl. Anhalt Köthen Pleßsches Justizamt.

Bönisch.

Donnerstags den 23. October 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Zu verkaufen.

Breslau den 23sten September 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mathias wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in dem den 22sten d. M. angestandenen peremtorischen Licitations-Termine in der Subhastationssache der zu Merzdorf bei Ohlau sub No. 1. gelegenen, auf 8821 Rth. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Emanuel Lehfeldschen Erbscholtisey sich kein annehmlicher Käufer eingefunden hat, ein neuer peremtorischer Biethungs-Termin auf den 17ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Gebots in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley in Person zu erscheinen, hierdurch vorgeladen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogho.

Leobschütz den 16ten Juli 1823. Das Gerichtsamt des Rittergutes Liptin macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam des Hypotheken-Gläubigers Herrn Major v. Prittwitz zu Brieg die im dem Dorfe Liptin Leobschützer Kreises belegenen auf 933 Rthl. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgewürdigte in 54 Schfl. Breslauer Maas Aussaot bestehende freie Bauerwirthschaft des Joseph Schön an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und Termini licitationis hiezu auf den 3ten September, 4ten October, peremtorie aber auf den 5. Novbr. 1823. im Orte Lipten anberaumt worden Es haben sich daher besitzfähige Kauflustige an diesen Terminen in der Gerichtskanzley des Liptiner Justitiarii einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und bewandten Umständen nach den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Justitiariatamt des Gutes Liptin.

Wartenberg den 1sten August 1823. Da das zum Fleischer Gottfr. Kühnschen Concursmasse gehörige, hieselbst am Ringe belegene Haus sub No. 15. cum appertinentiis, welches auf 2988 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hierzu Biethungs-Termine auf den 21sten October, 19ten December a. c. peremtorisch aber auf den 20sten Februar 1824. hieselbst anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Krappitz den 30sten Juli 1823. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Büttnermeister Mathes Gnilka gehörige sub No. 124. vor

dem

dem hiesigen Oberthore nahe an der Landstraße belegene Wohnhaus von 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Keller und kleinen Hofraum, welches Immobile auf 148 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein peremtorischer Termin auf den 13ten November c. a. auf hiesigem Stadtgericht angesetzt worden ist. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus zugeschlagen werden wird, insofern nicht etwa die gesetzlichen Bestimmungen eine Ausnahme gestatten sollten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Vorsch.

*) Neumarkt den 13ten October 1823. Die zu Falkenhayn bei Neumarkt sub No. 11. gelegene Freistelle, wozu eine Windmühle, ein Garten und 7½ Schfl. alt Breslauer Maas Aussaat gehören und welche von den Dorfgerichten auf 1541. 15 sgr. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution subhastirt. Kauflustige haben sich in den angesetzten Biethungs-Terminen den 3ten December d. J. und den 4ten Februar und 7ten März künftigen Jahres, besonders in dem letzten peremtorischen Termine Nachmittags um 2 Uhr vor uns in dem Wohnhause des Gerichtsschulzen Hayn zu Falkenhayn einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag werde ertheilt werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Falkenhayn nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Schweinitzsche Gerichtsamt für Falkenhayn.

Schimischow den 18ten August 1823. Die sub No. 15. zu Ossiek Groß-Strehlitzer Kreises gelegene Robothpflichtige Häuslerstelle im Werthe 237 Rthl. 10 sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 13ten November d. J. hieselbst angesetzten Termine an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe kann in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Arzsche Gerichtsamt.

Glatz den 2. Septbr. 1823. Da das hieselbst sub Nro. 209. auf der böhmischen Gasse belegene und auf 1296 Rthlr. 11 sgr. 3 pf. gewürdigte Haus im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis peremtorius auf den 13 Novbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenstein den 17ten September 1823. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers ist das hieselbst bei hiesiger Stadt gelegene, in ziemlich gutem Bauzustande befindliche incl. des dazu gehörigen Ackers unterm 10ten d. M. auf 1870 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk des pensionirten Burgermeister Häuser nothwendig subhastirt und ist der Licitations-Termin peremtorie den 5ten December

der d. J. vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Fricke.

Sulau den 10ten September 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers steht das hieselbst sub No. 65. gelegene Motzkesche Haus und Zubehör, welches auf 281 Rthl. 9 sgr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, in Termino den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das mit dem freyherrlich v. Troschke Sulauer frei-minderstandesherrl. Gericht combinirte Sulauer Stadtgericht.

Schmiedeberg den 27sten August 1823. Das allhier sub No. 281. am Ringe belegene brauberechtigte und nach der Taxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 232 Rthl. abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, hiezu steht der Termin auf den 14ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht an.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 17ten August 1823. Der mit 1510 Rthl. meistbiethend im Termin den 12ten dieses Monats gebliebene Käufer auf die Carl Benjamin Pratschsche Erb- Bauernahrung No. 14. zu Peterswaldau hiesigen Kreises, welche auf 1892 Rthl. 23 sgr. 4 pf. gewürdiget, hat seinen übernommenen Verpflichtungen nicht genügen können. Es wird daher diese Nahrung anderweitig zum öffentlichen Verkauf gestellt und besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen den 27. September, den 27. October und den 27. November, von welchen Terminen die beiden ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii der letztere peremtorische aber auf dem herrschaftlichen Schloß zu Peterswaldau, jedesmal früh um 10 Uhr abgehalten werden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebothe nach dem letzten Licitations Termin wird nicht Rücksicht genommen und die Taxe der Nahrung kann bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Neumannsche Ottierdacher Peterswaldauer Justizamt.

Metzke.

*) Tarnowitz den 26sten September 1823. Auf den Antrag Eines Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichts von Ober-Schlesien subhastirt das unterzeichnete Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien die zum Fideicommiß Pilchowitz gehörigen beiden Kohlengruben Antonsglück und Mariane, wovon erstere zu Groß-Dubinsko, letztere zu Czerwionkau belegen ist und jede aus 122, id est Ein Hundert Zwei und Zwanzig Kuxen besteht und deren Beschreibungen jeder Zeit hier eingesehen werden können. Zu diesem Behuf ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 9ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr im Sessions Zimmer des hiesigen Königl. Oberschlesischen Bergamts anberaumt worden, wozu hierdurch sämmtliche zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, wenn ihm gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen, an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich wird

hier

hier bemerkt, daß auf jede der beiden obengenannten Steinkohlengruben separatim gebothen werden wird.

Königl. Preuß. Berggericht von Oberschlesien.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 17ten September 1823. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des zweiten Bataillons 11ten Inf. Reg. (2ten Schles.) für die Zeit vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Metzke auf den 23sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und nur an die Person desjenigen, mit welchen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Oppeln den 6ten October 1823. In der Nacht zum 13ten Juli d. J. ist zwischen Oderberg und Sabelkau von einigen Grenz-Aufsichts Beamten ein mit zwey Pferden bespannter Wagen nebst dessen, in zwey Säcken mit 2 Ctr. 80 Pfd. Kaffe bestandener Ladung in Beschlag genommen worden. Da der Eindringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen Objecte durch die Flucht entkommen und unbekannt geblieben sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 20sten Novbr. d. J. in dem Hauptsteueramte zu Ratibor zu erscheinen und bei selbigem sowohl ihre Ansprüche an Wagen und Pferde und den Kaffee geltend zu machen und zu beweisen, als auch sich zugleich über die mit dem Kaffee begangene Gefälle-Defraudation zu verantworten und wird ihnen bedeutet, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren Eigenthums-Ansprüchen präcludirt, die in Beschlag genommenen Objecte verkauft und über die Lösung vorschriftsmäßig verfügt werden wird. g.)

Königl. Regierung II. Abtheilung.

Preisewitz bei Gleiwitz in Oberschlesien den 23sten August 1823. Nachbenannte unter die Preisewitzer Jurisdiction gehörige Personen: 1) Clemens Goretzki, welcher bereits im Jahre 1808. mit einem fremden Fuhrmann von Preisewitz weggegangen und 2) dessen jüngerer Bruder Melchior Goretzki, welcher als Soldat des 23sten Infanterie-Regiments in der Schlacht bei Leipzig angeblich tödtlich verwundet worden, über deren Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, werden, so wie ihre unbekannte Erben und Erbnehmer auf Antrag ihres Vaters Michael Goretzki hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 8ten Juni 1824. anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und darauf das

weitere

weitere, so wie bei ihrem Außenbleiben zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr im Deposito befindliches Vermögen ihrem Vater oder nächsten Anverwandten ausgehändiget werden soll.

Das von Raczeck Preisewitzer Gerichtsamt.

*) Liegnitz den 3ten September 1823. Es befindet sich in unserm Deposito eine Holzesche Judicialmasse von Bienowitz, welche ursprüglich 44 Rthl. 19 sgr. $2\frac{2}{5}$ pf. betrug und die sich anjetzt bis auf 249 Rthl. 10 sgr. $9\frac{4}{10}$ d'. erhöht hat. Auf diese Masse macht die Tochter der zu Bienowitz bei großen Wasser im Jahre 1779 ertrunkenen Kretschmer Holzeschen Eheleute die verehl. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Ottersbach bei Lüben als deren alleinigen Erbin Anspruch, da es aber nicht bestimmt angenommen werden kann, daß die obgenannte Holzesche Masse der verehl. Schmidt geb. Holz wirklich zugehörig, so haben wir zu Anmeldung der Ansprüche etwaniger unbekannter Eigenthümer einen Termin auf den 15ten Juli 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Uhr anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Masse rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an solche präcludirt und selbige der verehl. Häusler und Schuhmacher Anna Rosina Schmidt geb. Holz zu Ottersbach zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag als den 23sten werde ich in der Ecke der Nikolai- und Töpfergasse No 71. früh um 9 Uhr verschiedenes Meublement, wobei ein gutes Fortepiano, Kupfer, Zinn, Wäsche, Bette, weibliche Kleidungsstücke und Hausrath öffentlich an die Meistbiethenden versteigern.

Chevalier geb. Piere.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich zeige ergebenst an, daß ich die Juhrschen Nachtlichter hier von eben der Güte verfertige, als die zu Ratibor, sowohl in Holz als auf Karteln. Der Nutzen dieser Lichter ist bekannt, jedes Lichtchen brennt 24 Stunden, da es die künftige Nacht gewonnt wird; es wird in gewöhnlichen raffinirten Oel gebrannt. Der Preiß ist die Schachtel aufs halbe Jahr 5 sgr., auf das ganze 10 sgr. Nom. Mze. Es bittet um geneigten Zuspruch

A. W. Schorsky,

Nikolaigasse in die 3 Eichen bey Hrn. Kaufmann Otte.

*) Breslau. Ich habe meine Wohnung und Buchdruckerei auf die Herrngasse No 27. bei Hrn. Walter parterre verlegt.

C. Fr. Fritsch, Buchdrucker.

*) Breslau. 10 Tonnen Carol. Reis sollen Donnerstag den 23sten Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Packhofs-Nieder-Lage meistbiethend versteigert werden.

C. A. Fähndrich.

*) Bres-

*) Breslau. Bedeutende Capitalien sind sowohl auf hiesige städtische, als auch vorstädtische und ländliche Grundstücke zu vergeben vom

Oeconom Reinboth, auf der Büttnergasse No. 35. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Vor dem Sandthore auf dem Sande No. 46½. zum grünen Baum genannt ist die zweyte Etage zu vermiethen.

*) Breslau. Vorzüglich große Mauerziegel, beste Flachwerke und Bruch-Klaftern stehen beym St. Claren-Kloster unter Bedingung baldiger Abfuhre billig zum Verkauf.

*) Breslau. Verlohren gegangene Loose zur 4ten Classe 48ster Classen Lotterie No. 73575 d 73583 c., der darauf fallende Gewinn kann nur dem im Buche eingeschriebenen rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werden.

Schimmel, Königl. Lotterie-Einnehmer.

*) Breslau. Fünfhundert Reichsthaler Courant können auf pupillarische Sicherheit sogleich untergebracht werden. Desgleichen eine Bäudlernahrung nebst Graupenhandel ist gut angebracht und bald zu übernehmen. Nähere Auskunft giebt der ungarische Schneidermeister Kapp, Hummerey beym Schmidt Tönkendorf.

*) Breslau. Ein in 4 Federn hängender schon gebrauchter halb gedeckter Wagen steht Mahlergasse am Sandthor No. 1593. billig zu verkaufen.

*) Breslau. Ein schönes massiv gebautes Haus mit Garten, ohnweit der Promenade, welches wegen seiner bequemen innern Einrichtung und schönen Lage und Aussicht sich vorzüglich für eine Herrschaft eignen würde, soll Veränderungswegen aus freyer Hand verkauft werden. Das Nähere hierüber ist zu erfahren in No. 1984. am Naschmarkt im 2ten Stock.

*) Breslau. Elbinger Bricken erhielt wiederum mit heutiger Post

F. A. Stenzel, Albrechtsgasse No 1401.

*) Breslau. (Neue Brabanter Sardellen) offerirt in Ankern, so wie ausgewogen sehr billig S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Mit letzter Post empfing ich wieder einen Transport ganz frischer großer holl. Austern in Schaalen, welche ich hiermit möglist billig offerire.

G. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt-Johannes Nro. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau. Die neue Tabackshandlung am Ecke der Nicolai- und Reiffergasse No 403. macht ein resp. Publikum auf einen in Commission erhaltenen sehr alten, vorzüglich leichten und angenehmen Knaster aufmerksam, welchen, um damit aufzuräumen in ganzen Pfund-Paqueten a 8 sgr. Cour zu gütiger Abnahme ergebenst empfiehlt Friedr. Wilh. Winkler.

*) Breslau. Daß ich die Spécerey-Waaren und Taback Handlung des Hrn. F. W. Gruschke übernommen und für meine Rechnung neu eröffnet habe, zeige ich

ich hierdurch ergebenst an, und empfehle mein neu assortirtes Waaren-Lager zu geneigter Abnahme, mit der Versicherung, daß es stets mein eifrigstes Bestreben seyn wird, meine verehrten Kunden mit vorzüglich guten Waaren zu den möglichst billigsten Preißen prompt und reell zu versorgen.

H. Haveland, Nicolaigasse dem Kinder-Hospital gegenüber.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 48ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1 Gewinn von 1000 Rthlr. auf Nro. 40635. 1 Gew. a 80 Rth. auf No. 9985. 1 Gewinn a 70 Rth auf No. 26237, 7 Gewinne a 60 Rth. auf No. 14419 26274 28250 60 35377 40602 28. 4 Gew. a 50 Rthl. auf No. 17406 18514 40647 47435. 6 Gew. a 40 Rthlr. auf Nro 9999 26236 38 35363 54289 und 71060. 17 Gew. a 30 Rthlr. auf No. 9977 14434 40 47 17427 41 18534 37 28209 41 61 36020 40634 39 5427 81 58526 und 58530. Mit Loosen zur Classen-, und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 48ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getreffen: Der erste Hauptgewinn von 6000 Rthl. auf No. 60957. 400 Rthl. auf No. 12224. 150 Rthl auf No. 18734. 70 Rthl. auf No. 14808 60994. 60 Rthl. auf No. 4322 12204 8 21859 36497 45808 22 78 95 49749 70884. 50 Rthl. auf No. 4319 14872 18702 45811 45990 47329 49730 60966. 40 Rth. auf No. 4388 9640 12211 56 14853 21477 79 21831 86 26961 39221 51 45934 81 96 54024 55 60996 70869. 30 Rthl. auf No. 4307 17 36 43 55 60 9616 17 20 44 12227 29 52 99 300 14838 60 18717 29 55 63 75 79 94 21470 89 21826 33 34 43 21878 94 27000 36405 9 36 56 84 90 39243 82 93 43328 45819 25920 16 30 42 47 65 83 88 94 47326 49708 9 26 53980 98 54013 43 57 63 70836 89 94. Zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

J. Holschau jun., Salzring auf dem großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Classe 48ster Lotterie trafen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: 150 Rthl. auf Nro. 54362. 100 Rthl auf No. 54360. 80 Rthl. auf No. 1628 16591 19016 36168 54338. 70 Rth. auf Nro. 950 2683 11583 14230 18605 56542 63730. 60 Rthl. auf auf No 1349 2615 69 78 14285 90 19752 24708 33 26377 36007 38583 39763 45210 47465 90 54378 56574 63738. 50 Rthlr. auf No. 2635 71 88 16561 19007 98 26349 64 26640 29418 51 35828 36156 47529 48789 94 54404 17 56517. 40 Rthlr. auf Nro. 2645 10016 31 33 14223 15363 85 88 96 16550 75 18677 19071

19705 22372 24705 21 85 26339 29449 77 36058 76 98 36176 38392 99 39827 84 87 43307 45222 47533 48712 57914 40 61044 63733 51 64 67. 30 Rthl. auf No. 1301 20 45 55 2618 41 59 81 10017 43 14222 45 83 93 15371 95 16516 32 81 93 18625 66 69 84 19006 12 20 65 67 72 78 88 19677 19702 3 6 19 24 33 38 40 48 53 58 22361 24719 27 48 55 26312 32 44 55 67 94 26629 33 37 45 29406 19 65 69 75 85 35836 61 87 36006 20 23 63 75 83 36120 37650 38353 70 39869 90 40845 43301 43457 63 69 75 88 94 45219 40 47468 73 76 47580 48710 24 51 59 54339 55 79 87 93 54410 12 56570 57915 41 50 52 61033 37 63602 17 48 76 86 63121 49 50 59 81 89 72438 66 77. Kaufloose zur 5ten Classe und Loose zur 55sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Glogau den 3ten October 1823. Nachdem das abgekürzte Concurs-Verfahren über den Nachlaß des in der Schlacht bei Leipzig gebliebenen Criminal Actuarii und Lieutenant im 7ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment Wilhelm Kindler durch das rechtskräftig gewordene Classifications-Urtel und die angelegte Distributoria nunmehr insoweit beendet ist, daß die Ausschüttung der Masse nach Ablauf von 4 Wochen erfolgen soll, so wird die bevorstehende Distribution in Gemäßheit §. 7. Tit. 50. Thl. I. Allgemeinen Gerichts-Ordnung insbesondere wegen des Interesse etwaniger unbekannter Gläubiger hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	98
detto detto - 2 M.	—	146	Friedrichsd'or - - - - - -	$115\frac{1}{6}$	—
Hamburg Banco - a Vista	—	154	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{1}{6}$	Banco Obligations - - -	—	$83\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	$74\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	$111\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{3}$	—	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	$103\frac{5}{6}$	Bank Gerechtigkeiten -	86	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$106\frac{1}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
detto - - - - - 2 M.	$105\frac{2}{3}$	$105\frac{1}{3}$	ditto Einlös. Scheine	43	—
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{1}{6}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{3}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{12}$	— — 500 —	101	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	98	Disconto - - - - - -	—	—

Freytags den 24. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Verdingung

der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg für das Jahr 1824.

Die Lieferung der Bedürfnisse des Königl. Armenhauses zu Creutzburg soll für das Jahr 1824 im Wege der Licitation dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Nach einem ohngefähren Ueberschlage bestehen diese Bedürfnisse:

I. Bey der Verspeisung: aus 1200 Schfl. Roggen, 160 Schfl. Gerste, 50 Schfl. Erbsen, 22 Schfl. ord. Perlengraupe, 8 Schfl. feine Perlengraupe, 50 Schfl. ord. Gerstengraupe, 10 Schfl. feine Gerstengraupe, 12 Schfl. Hirse, 50 Schfl. ord. Heidegraupe, 8 Schfl. feine Heidegraupe, 130 Pfund Reis, 10 Schfl. Habergrütze, 15 Schfl. Weitzenmehl, 2000 Pfund Butter, 14000 Pfd. Rind-, Hammel- und Schweinefleisch, 160 Pfd. Kalbfleisch;

II. bei dem Brenn-, Beleuchtungs- und Vereinigungs-Material, aus 100 Klaftern Buchen-, Birken- oder Erlenholz, 250 Klaftern kiefern Leibholz, 625 Pfund ord. Lichten, 18 Stück auf das Pfund, 16 Pfd. gegossene Lichte, $38\frac{1}{2}$ Quart Lampenöl, 400 Pfd. Seife;

III. bei dem Bekleidungs-Material, aus 600 Ellen Olivengrünen $\frac{7}{4}$ breiter Tuch, 100 Ellen grünen $\frac{5}{4}$ breiten Futterzeug, 600 Ellen roher flächsener $\frac{7}{4}$ breiter Leinwand, 40 Ellen roher flächsener $\frac{5}{4}$ breiter Leinwand, 160 Ellen weißer $\frac{5}{4}$ breiter Leinwand zu Schürzen, 80 Ellen gestreifter $\frac{5}{4}$ breiter Leinwand, 1100 Ellen weißer flächsener $\frac{7}{4}$ breiter Hausleinwand, 300 Stück kattunen Halstüchern, 48 Stück kattunen Halstüchern von etwas besserer Gattung, 207 Ellen rohen $\frac{7}{4}$ breiten Matratzen-Drillig, 120 Ellen $\frac{5}{4}$ breiten Handtüchern-Drillich, 50 Stück Hüten von schwarzem Filz, 80 Paar Männerschuhen, 40 Paar Halbstiefeln für Knaben, 80 Paar Sohlen für Männer, 40 Paar Sohlen für Knaben, 60 Paar Frauenschuhen, 32 Paar Mädchenschuhen, 160 Paar weißen wollenen Socken für Männer, 40 Paar Socken für Knaben, 120 Paar Strümpfe für Frauen, 32 Paar Strümpfe für Mädchen. Die Ablieferung aller dieser nach Preuß. Maaße und Gewichte berechneten Bedürfnisse erfolgt nach und nach in einzelnen Raten nach dem Bedarf, welchen die Direction des Königl. Armenhauses den Entrepreneurs bekannt machen wird. Diejenigen, welche gesonnen sind, diese Lieferung im Ganzen oder in einzelnen Theilen zu übernehmen, werden eingeladen, sich

den 5ten November d. J.

als dem dazu anberaumten Licitations-Termine früh 9 Uhr in der Kanzlei des

land-

landräthlichen Amtes zu Creutzburg einzufinden, wo ihnen die Bedingungen bekannt gemacht und Proben von den Bekleidungs-Artikeln vorgelegt werden sollen. Dagegen steht es auch jedem frei, eigene Proben dem Commissarius zu Beurtheilung vorzulegen. Kann die Licitation an dem dazu bestimmten Tag nicht beendigt werden, so wird solche den Tag darauf, den 6ten November fortgesetzt. Die Gebothe werden nur in dem anberaumten Licitations-Termine angenommen und nach dessen Ablauf kann sich weder auf Nachgebothe noch überhaupt auf schriftliche Unterhandlungen eingelassen werden. Es muß daher jeder, dem an dieser Lieferung im Einzeln oder im Ganzen gelegen ist, entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Caution versehenen Stellvertreter bei der Licitation erscheinen. Der Zuschlag erfolgt von der unterzeichneten Königl. Regierung bis wohin die Mindestfordernden für ihre Gebothe verhaftet bleiben und haben übrigens dieselben gleich bei der Licitation eine Caution von 10 pro Cent des Entrepriese Quanti in cautionsfähigen Papieren zu bestellen.

Oppeln den 2ten October 1823. g.)

Königl. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 25sten Juli 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Bürger und Sporrnmacher Massauß das dem Bürger und Schneidermeister Johann Friedrich Roßwurm zugehörige sub No. 1607. in dem Holzgäßchen gelegene Haus, welches nach dem bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxations-Instrument auf 5720 rthl. 12 sgr. 6. d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten October a. c. und den 22sten December a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheienzimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 26sten August 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag zweier Real-Gläubiger das dem Kramhändler Gottlieb Gruhn zugehörige Haus nebst Garten No. 801. auf dem Stadtguth Elbing gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier

aus-

aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6186 Rthl. 13 sgr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 5155 Rthl 11 sgr. 1¼ pf, nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5891 Rthl. 24 sgr. 2⅔ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 26sten November c. und den 28sten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten März 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor v. Schliebe in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25sten September 1823. Da die sub No. 1. zu Kochern gelegen, ortsgerichtlich auf 600 Rthl. Courant abgeschätzte Freistelle auf den Antrag der Johann George Langnerschen Erben Theilungshalber freiwillig verkauft werden soll, und hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 25sten November d. J. angesetzt worden ist, so laden wir hiermit alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, in gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kochern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nach erfolgter Genehmigung der Erben erfolgen wird, und sind deshalb die nähern Kaufsbedingungen bei dem unterzeichneten Justitiarius, Messergasse No 1733. einzusehen.

Das Gerichtsamt von Kochern.

Wanke.

*) Breslau den 9ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger das dem Schneidermeister Ignatz Hubert zugehörige Haus No. 1369. auf der Katharinengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5840 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4863 Rthl. 20 sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 5406 Rthl. 13 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten December a. c. und den 24sten Februar a. f., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten April 824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht

macht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 23sten September 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Gottfr. Nickelssche Bauergut sub No. 2. zu Nilbau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 2690 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Bauer Christian Seyffert zu Cladau öffentlich verkauft werden soll und der 24ste December dieses Jahres, der 24ste Februar und der 24ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Bauergut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Creutzburg den 11ten October 1823. Die den Schuhmacher Stadelischen Eheleuten hieselbst zugehörigen 4 Ackerstücke, taxirt auf 180 Rthl. Cour. sollen in dem einzigen und peremtorischen Licitations-Termine

den 19ten December a. c.

Vormittags um 10 Uhr auf unserer Gerichtsstube hieselbst subhastirt werden, wozu Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiedurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 16ten October 1823. Auf den Antrag der Schuhmacher Johann Schygaschen Erben und Vormundschaft subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht Behufs Tilgung der Verlassenschafts-Schulden das denselben gemeinschaftlich gehörige, in der Schloß-Vorstadt belegene auf 383 Rthlr. 20 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus sammt Zubehör in dem einzigen Termine vom 26sten December dieses Jahres. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr vor uns in Person oder mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu erwarten.

Königl. Stadtgericht.

*) **Neumarkt den 17. October 1823. Die zu Kotegnitz Neumarktschen Creises sub No. 1. belegene, dem Auctions-Commissarius Lerner zugehörige Brauerey und Kretschamnahrung, welche dorfgerichtlich auf 989 Rthlr. 14 sgr. Cour. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 29. Decbr d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-**

Gürchen

Sü chen Wohlauschen Creises angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes mit Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Auf nachfolgende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe der zu subhastirenden Possession bey dem unterzeichneten Justitiario hieselbst eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Groß-Sürchner Güter. Fischer.

*) Hirschberg den 9ten October 1823. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterm 24sten Juli dieses Jahres auf 475 Rthl. Cour. abgeschätzte Mittelgärtnerstelle sub No. 79. zu Quirl Hirschbergschen Creises wird auf den Antrag der Intestat-Erben der verstorbenen Johanna Eleonora Scholz geb. Rädern in Termino

den 29sten Decbr. dieses Jahres

in der Gerichts-Canzley zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonalgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.
Vogt.

Reichenbach den 5ten September 1823. Das von dem hier verstorbenen Gastwirth Franz Dittrich nachgelaßne hinter den Baudenhäusern am Markte No. 292. belegne und auf 433 Rthl Courant abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation in Terminis

den 22ten October c.,
den 19ten November c.,
den 17ten December c.

wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, sich zu der vor bestimmten Zeit vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag nach vorgängiger Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die vom Grundstück aufgenommene Taxe kann bei hiesigem Gericht zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 18ten August 1823. Die zu Puschmühle belegene zu Domanze (Schweidnitzer Kreises) gehörende Freistelle No. 1. zu welcher die Schank- und Schmiedegerechtigkeit gehört, und welche nach der jederzeit im Gerichtslocal nachzusehenden Taxe auf 976 Rthl gerichtlich gewürdiget worden, soll Schuldenwegen meistbiethend verkauft werden, und ist zu diesem Zweck ein einziger Termin auf den 15ten November Vormittags 9 Uhr in hiesiger Canzlei angesetzt worden, und können zahlungsfähige Käufer bei annehmbaren Geboth in besagtem Termin sofortigen Zuschlag erwarten.

Das Major v. Tschirsky Domanzer Hohenposeritzer Gerichtsamt.

Gold-

Goldberg den 2ten September 1823. Das von dem verstorbenen Joh. Christoph Mayer nachgelassene sub No. 189. zu Ober-Langneudorf-Armenruh Löwenbergschen Kreises gelegene auf 189 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Freihaus, wozu ein Garten von 10 Metzen Aussaat gehört, soll auf den Antrag der Erben durch freiwillige Subhastation in dem peremtorisch auf

den 13ten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Armenruhe anberaumten Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Ober-Langneudorf-Armenruh.

Exler, Justit.

Hirschberg den 26sten August 1823. Die auftragsweise ortsgerichtlich unterm 20sten Juni 1823. auf 210 Rthl. abgeschätzte Freyhäusler-Stelle sub No. 37. zu Ober-Kunzendorf Bolkenhaynschen Kreises wird auf den Antrag eines Creditors in Termino

den 6ten December 1823.

in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

Wartenberg den 8ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag einiger Hypotheken-Gläubiger die Subhastation des in der Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Kreise gelegenen adel. Gutes Eichengrund nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im laufenden Jahre nach der dem bey dem unterzeichneten Gericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landhofgerichtlich auf 9227 Rthl. 5 sgr. 2 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 20sten m. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich: den 20sten Decmber a. c. und den 26sten März 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25sten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstl. Gerichts-Kanzley in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Herr Stadtrichter Marks hierselbst vorgeschlagen wird,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrliches Gericht.

Lessing.

Streh-

Strehlen den 11ten September 1823. Das sub No. 19. zu Plohe gelegene, localgerichtlich auf 130 Rthl. 6 pf Courant gewürdigte Casper Epstersche Auenhaus, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Dazu steht peremtorischer Biethungs-Termin auf den 6ten December c. zur Abhaltung in Plohe von Vormittags 10 Uhr ab an, Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, sich alsdann auf dem gutsherrl. Schlosse zu Plohe einzufinden, und ihre Gebothe abzugeben. Der Meistbiethende hat zu gewärtigen, daß ihm dieser Fundus gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Major v. Wentzkysches Justizamt Plohe.

Fürstenstein den 19ten July 1823. Das zu Neudorf Waldenburger Creises sub No 3. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Neudorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1120 Rthl. abgeschätzte Johann Friedrich Rösselsche Halbauergut soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in den auf den 28sten August, den 2ten October und den 10ten November d. J. anberaumten Terminen verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden erstern hieselbst, der letztere peremtorische aber in dem Gerichtskretscham zu Neudorf abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Citatio Creditorum.

Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hrn. v Utterhosen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen des 2ten Wohlauschen Bataillons 18ten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und daß sie damit nur an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Citationes Edictales.

Breslau den 11. Juli 1823. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15161 Rthlr. 23 sgr. 4 pf.

4 pf. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 17753 Rth 25 sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Ernst Friedrich Werner am 6. May c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen und unbekannten Gläubiger auf den 10ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässig Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Paur und Pfendsack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzungsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 21. September 1816. nebst Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Lonicer zu Loslau in Oberschlesien haften und ex cessione vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Troppau jetzt zu Wien gediehen sind verlohren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwanigen unbekannten Prätendenten auf den 8ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herren Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks, so wie gegen die jetzigen letzten beiden bekannten Inhaber der Capitalien und des Instruments ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die qu. 1500 Rthl. werden gelöscht werden &c.

*) Polkwitz den 21sten September 1823. Unterzeichnetes Königl. Stadtgericht ladet hierdurch den Carl Benjamin Hellmich Sohn des ehemaligen Schumacher Balthasar Hellmich, von hier geb. den 20sten December 1769., welcher im Jahre 1794. aus Hamburg Nachricht von sich gegeben hat, vor und zwar ihn selbst sowohl als wenn er verstorben, seine Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten, spätestens auf den 21sten Juli 1824. im hiesigen Königl. Stadtgerichts-Locale sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Carl Benjamin Hellmich für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 24. October 1823.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 4655 Rthl. 2 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rth. 23 sgr. 10⅔ d'. belastete Vermögen des hiesigen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann am 22sten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden

Königl. Stadtgericht. Kuhn.

*) Neumarkt den 6ten October 1823. Auf den Antrag der Natural-Besitzer des unter Jurisdiction des Königl. Stadtgerichts zu Neumarkt zu Flämischdorf im Kammendorfer Felde sub No. 102. gelegenen Ackerstücks von Vier Schffl. Aussaat, der Maria Rosina verwit. Janitzky geb. Thomas und der Erben der zu Keulendorf verstorbenen Anna Rosina verehl. gewesenen Herrmann geb. Thomas werden alle diejenigen, welche an das bezeichnete Ackerstück, auf welches im Hypothekenbuche der Besitztitel für den längst verstorbenen Hanns Christoph Thomas, weiland Bauergutsbesitzer zu Kammendorf eingetragen ist, irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb neun Wochen und spätestens den 16ten Januar 1824. in der Canzlei des hiesigen Stadtgerichts zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls die außenbleibenden Prätendenten mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das gedachte Grundstück werden präcludirt werden, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und für die obengenannten Natural-Besitzer der Besitztitel ihrem Antrage gemäß im Hypothekenbuch eingetragen werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 27sten Juni 1823. Da sich zu dem Nachlasse der im Jahre 1798. hieselbst verstorbenen Wittwe des Mineur Peter Fröhlich Nahmens Dorothea Elisabeth geb. Lachmund aus Thale bei Quedlinburg zeither Niemand gemeldet hat, so werden auf Antrag des dieser Verlassenschaftsmasse bestellten Cura-

toris des Königl. Justiz-Commissarii Herrn Langenmayr die unbekannten Erben der verwit. Mineur Fröblich und die Erben der ursprünglichen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 24sten April 1824. angesetzten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Hübner schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anzeige zu erwarten. Sollte sich bis zum Ablauf dieses Termins auch noch kein Erbe melden, so wird die Dorothea Elisabeth Fröhlichsche Eerbschaftsmasse dem Königl. Fisco, als ein bonum vacans zugesprochen werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gleiwitz den 17ten August 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Gläubiger des Schmidt Urban Gorezki zu Gleiwitz, welche an seine in 319 Rthl. rückständige Hauskaufsgelder und einer auf 80 Rthl. Werth angegebenen Ziegelscheuer, so wie in unbedeutendem Mobiliare bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurs heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, in dem am 13ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf der Stadtgerichtsstube hieselbst anstehenden Liquidations-Termin in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissionsrath Wiebmer und der Königl. Justizrath Eisner vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzubringen und zu beweisen, widrigenfalls sie mit denselben an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch angewiesen, an ihn nicht das Mindeste hiervon zu verabfolgen, vielmehr uns davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, der Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Gelder oder Sachen aber noch auserdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Sollte ein von anständigen Eltern und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch den Specereyhandel en detail erlernen wollen, so kann solcher sogleich ein Unterkommen finden, und die nähern Bedingungen bey dem Handlungs-Instituts-Inspector Hrn. Höck, Antonienggasse erfahren.

*) Breslau den 20sten Octbr. 1823. Von heute an habe meine zeither auf der Junkerngasse dem Königl. Ober-Postamte gegenüber bestandene Siegel-Fabrik rc. auf die Ohlauer Straße im 3ten Viertel vom Ringe neben dem Kaufmann Hrn. Schröter, vormals Stenzel, dem großen Sliegschen Hause über verlegt. Indem ich dieses allen meinen geschätzten Freunden und dem geehrten Publikum ergebenst anzeige; so bitte zugleich mich mit dem bisher geschenkten gütigen Vertrauen, auch in diesem neuen Locale zu beehren, welches ich allerzeit in jeder Rücksicht, — folglich auch mit guten Lacken rc., welche wohl in mancher Berücksichtigung, z. E.

für

für den schnellen Geschäftsgang wenn man nicht bey dem jedesmaligen Siegeln eine andere Stange in Gebrauch nehmen will und dergl., so manchen andern, auch außerhalb Schlesien fabrizirten Lacken, vorzuziehen seyn dürfte, zu rechtfertigen mich beeifern werde

C. F. Lehmanns Wittwe, von jetzt an auf der Ohlauer Straße im dritten Viertel vom Ringe dem großen Siegschen Hause über.

*) Breslau. Frische marin. Neunaugen und Lachs erhielt per Post und offerirt Carl Schneider am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau. Ich wohne jetzt Schuhbrücke im goldnen Hund, Albrechts-Viertel No. 1792. eine Treppe vornheraus, Dr. Mens.

*) Breslau. Seidene, sogenannte Haar-Gürtel, für Damen, nach Pariser Art verfertigt, sind billig zu haben in der Seidenhandlung bey

J. M. Fischer, am Ringe No. 580.

*) Breslau. Eine kleine goldene guillochirte Deckel-Uhr, woran bey dem Aufziehn die Emalie etwas verletzt ist, wurde den 19ten c. aus einem Zimmer entwendet; sollte dieselbe Jemanden zum Verkauf angebothen werden, so wird gebeten, sie anzuhalten und gegen eine angemessene Belohnung abzugeben, Carlsgasse No. 739 bey dem Wirth des Hauses.

*) Breslau. Ich habe die Ehre den Garten- und Blumen-Freunden ergebenst anzuzeigen, daß ich hier angekommen bin mit ächten Harlemer Blumenzwiebeln aller Art, wie auch verschiednen Sorten Obstbäumen, hochstämmig und in Spaliere. Auch verschiedne Garten- und Blumen-Saamen, welche ich um billige Preiße verkaufe. Da ich mich aber nur einige Tage hier verweile, so bitte ich um baldigen Zuspruch. Meine Wohnung ist in der Friedrich Wilhelms-Straße vor dem Nicolai-Thor im goldnen Schwerdt.

Dirr, Gärtner.

*) Ratibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Regierungsraths Sterling zu Berlin als Vormund der minorennen Kinder des Rittmeisters Heinrich v. Gaffron alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Gleiwitz am 30sten October 1822 verstorbenen pensionirten Majors Friedrich v. Gaffron, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in der im Deposito befindlichen Losung für das verauctionirte unbedeutende Mobiliar, bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestallt vorgeladen worden, daß sie binnen sechs Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschrift derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 5ten December 1823. vor dem Abgeordneten des Collegii den Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Reichel sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Pro-

tokoll

tokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtel dagegen, bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel, Stiller und der Justiz-Commissionsrath Laube angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Majors v. Gaffron zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Gottesberg den 23sten August 1823. Auf den Antrag der Erben des zu Ober-Schreibendorf verstorbenen Freihäusler Carl Benjamin Beer soll dessen daselbst hinterlassene Freihäuslerstelle No 50., welche ortsgerichtlich auf 505 Rthl. Courant taxirt worden ist, Erbtheilungshalber in dem auf den 12ten November c. Vormittags um Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schreibendorf anberaumten peremtorischen Termin subhastirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Zugleich werden auch alle etwanige unbekannte Gläubiger, welche an die Beersche Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in eben diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Adl. v. Crauszsches Schreibendorfer Gerichtsamt.

Neumarkt den 6ten Juli 1823 Der zu Schönau sub No. 1. gelegene auf 2734 Rthlr. 21 sgr. gerichtlich abgeschätzte Kretscham des vormaligen Gerichtsscholzen Anton Scholz wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind hiezu Licitations Termine auf den 25sten November d. J. und den 24sten Januar künftigen Jahres angesetzt worden, von denen die beiden ersten Termine in unserer Canzlei auf dem hiesigen Rathhause und der letzte peremtorische Termin im herrschaftlichen Schlosse zu Schönau abgehalten werden wird. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich in gedachten Terminen und insbesondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten. Die Taxe kann in unserer Kanzley auf dem hiesigen Rathhause nachgesehen werden. Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger des Kretschmers und vormaligen Gerichtsschulzen Anton Scholz zu Schönau aufgefordert, ihre Forderungen an denselben vor oder spätestens in dem zuletzt gedachten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Kaufgelder für den Scholzschen Kretscham unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ausgezahlt, die sich nicht gemeldeten Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen an denselben präcludirt werden sollen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Sonnabends den 25. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten October 1823. Wir sind gesonnen, das uns durch Erbgangsrecht zugefallene auf der Weidengasse sub No. 1034. gelegene auf 5627 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation zu verkaufen. Wir haben den diesfälligen Licitations-Termin auf den 8ten November c. a. anberaumt, und laden Kauflustige ein, in diesem Termin in dem oberwähnten Hause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit dem Meist- und Bestbiethenden, wenn das Geboth annehmlich ist, der Kauf-Contract sofort abgeschlossen werden wird. Bemerkt wird noch daß, auf den Grund einer testamentarischen Bestimmung unsers Erblassers von dem Kaufpreise 5000 Rthl. gegen eine Verzinsung a 5 pro Cent zur ersten Hypothek stehen bleiben und jeder Kauflustige bei dem in dem zu verkaufenden Hause wohnenden Miterben Holzhändler Ihle nähere diesen Verkauf betreffende Auskunft erhalten.

Die Zimmermeister Ihleschen Intestaterben.

Breslau den 26sten May 1823. Die zu Kapsdorf Schweidnitzschen Creises belegene wailand Johann Franz Elsnersche Mühle bestehend in zwei Mahl- einem Spitzgange und einer Röthemühle am Schweidnitzer Wasser gelegen, welche gerichtlich auf 3543 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation und auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu Termin und zwar den 19ten August, den 21. October peremtorisch aber auf den 19. December d. J. in der Gerichtskanzley in dem Schlosse zu Kapsdorf angesetzt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, in den angesetzten Terminen, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Vormundschaft zu gewärtigen ist. Die aufgenommene Taxe kann in der Hauskanzley des Gerichtsamtes hieselbst auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das Freiherrl. v. Zedlitz Kapsdorfer Gerichtsamt.

*) Breslau den 14ten October 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird ein nochmaliger peremtorischer Subhastations-Termin der zu Merzdorf bei Ohlau sub No. 31. gelegenen, auf 470 Rthl. 13 sgr. 4 d'. gewürdigten David Böhmschen Angerhäuslerstelle, worauf bereits 400 Rthl. gebothen sind, auf den 27sten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley in Person zu erscheinen, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias. Cogho.

*) Breslau den 12ten Septbr. 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Kaufmann Ernst Friedrich Wernerschen Nachlaß zugehörige Haus No. $16\frac{10}{14}$., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. C. auf 14218 Rth. 1 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, auf den Antrag des Wernerschen Concurs-Contradictoris öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23. Decbr. 1823. und den 24. Febr. 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27. April 1814. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Witte in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Königl. Stadtgericht.

Glogau den 14ten April 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau ist das im Königl. Preuß. Antheile der Ober-Lausitz und dessen Rothenburgschen Creise gelegene zur Concursmasse des verstorbenen Hauptmann und Landes-Commissar Wolf Friedrich v. Wiedebach gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten July 1724. laut des rectificirten Detaxations-Instruments vom 18ten März 1823. auf 29188 Rthl. 16 ggr. nach dem zu 5 pro Cent gerechneten Nutzungs-Anschlage aber auf 51878 Rthlr. gewürdigte Mannlehn-Rittergut Weigersdorf auf den Antrag des Weigersdorfer Concurs-Curatoris Justiz-Commiss. Treutler da der Ersteher Pohl, dem dieses Guth durch die am 10ten November 1819. publicirte Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit sabhasta gestellt worden, und es werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 2ten August 1823., den 17ten November 1823. und den 26sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungs-Termine von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer auf dem Schlosse hierselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und Beläge, worauf sich solche gründet, können in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Bernstadt den 6ten October 1823. Da sich in dem am 2ten Juni dieses Jahres angestandenen einzigen Biethungs-Termin um die auf 600 Rthl. geschätzte

schätzte Windmühle nebst Zubehör zu Langenhoff kein Käufer gemeldet, so ist sie zur anderweitigen Subhastation gestellt worden und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den am 30sten December dieses Jahres Vormittags 9 Uhr anstehenden einzigen Biethungs-Termine sich in hiesiger Gerichtsstube einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf dann der Zuschlag erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Langenhoff.

*) Nieder-Rengersdorf den 24sten September 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die hierselbst sub No. 32. gelegene und auf 377 Rthl. 5 sgr. 10 d'. gewürderte Grafsche Häuslernahrung in Termino peremtorio

den Neun und zwanzigsten December a. c.

Vormittags 9 Uhr an Gerichtsamtsstelle hierselbst subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung, daß der Zuschlag des Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung erfolgen werde, vorgeladen werden.

Das Gräfl. Breslersche Gerichtsamt.

Pfennigwerth.

Leobschütz den 7ten July 1823. Das in dem Ratiborer Kreise zu Klein-Hochschütz Fürstlichen Antheils gelegene dem Johann Unruh gehörende Freigut, wozu 44 Breslauer Scheffel Aussaat Acker nebst einer Wiese von 24 Morgen Aussaat nebst einem Obstgarten beym Hause gehören, welche Realitäten im Jahr 1817. auf 6513 Rthl. Courant detaxirt worden sind, soll auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers Johann Unruh im Wege der Execution öffentlich versteigert werden. Es sind nun Behufs dessen drey Termine und zwar der erste auf den 22sten September c., der zweite auf den 22 November ejd. a. beide in Leobschütz in der Gerichts-Kanzley und der dritte peremtorische auf den 26sten Januar 1824. des Vormittags 9 Uhr in loco Klein-Hoschütz anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, sich in Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht mehr reflectirt, sondern der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens kann die Taxe in der Gerichtskanzlei mit mehrerer Muße eingesehen und die Interessenten von den Kaufbedingungen daselbst informirt werden.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domoinen-Justizamt.

Tschirnau den 15ten August 1823. Das hier auf der Guhrauer Vorstadt sub No. 23. belegene, dem Tuchmacher Gottfried Walter zugehörige, auf 137 Rthl. 15 sgr Courant gerichtlich taxirte Haus nebst Garten, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 15ten November c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

Ober-Glogau den 13ten August 1823. Es soll auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das den Bauern Andreas Kollodzey zugehörige sub No. 55. zu

zu Rheinschdorf Cosler Kreises belegene auf 1984 Rthl. 2 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Freibauerguth öffentlich zum Verkaufe gestellt werden. Dazu werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, um in dem auf den 20sten September c., 20sten October c. zu Ober-Glogau früh 9 Uhr, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin den 24sten November c. im Amtshause zu Wiegschütz bei Cosel früh 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß insofern kein zuläßiger Widerspruch von den Interessenten erklärt und andere Umstände nicht eine Ausnahme verstatten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher sowohl eingetragener als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Taxe ist bei uns jeder Zeit wie die Bedingungen zu erfahren und einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Frankenstein den 6ten August 1823. Die zu Beerwalde im Münsterbergschen Creise sub No. 24. gelegene Niedermühle der Clara verwit. Zimmermann gerichtlich auf 582 Rthl. Courant detaxirt ist, auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt und wir haben die diesfälligen Licitations-Termine auf den 22. September, 20sten October und peremtorie den 24sten November c. anberaumt. Indem wir dieses hiermit bekannt machen, laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an jenen Tagen, besonders aber an dem zuletzt genannten in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst persönlich zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Zu veranctioniren.

Breslau den 12. October 1823. Es sollen am 27sten Octbr. c. Vormittags um 9 Uhr im Auctions-Gelasse des Königl. Stadtgerichts, Junkerngasse No. 897 zur Concurs-Masse des Kaufmann Feyereisen gehörig verpfändet gewesene 29 Schock feine Leinewand an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau. Montag als den 27sten October und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Lokale, Ohlauer- und Brustgasseneckе No. 1196. eine große Quantität Porcelain, Glas-Waaren, worunter sich besonders sehr schöne Schömberger Gläser befinden, Meubles aller Art an den Meistbiethenden veräußern; wozu ergebenst einladet.

Der Auct. Commiss. Hirschfeld.

Citationes Edictales.

Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist zu Folge des Inventarii vom 5ten September 1822. in dem über den auf einen Betrag von 25990 Rthl. 5 sgr. 9½ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmel-

meldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 24sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27084 Rthlr. 4 sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Georg August Feyereisen am heutigen Tage eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 19ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Kuhn.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 3039 Rthl. 19 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11790 Rth. 28 sgr belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling am 14ten April 1823. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 26sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa verhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse

werden

werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Glogau den 20sten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist Lieutenant Graf v. Dohnaschen Vormundschaft ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Lübenschen Kreise zu Erbrecht gelegene Guth Guhlau bereits im Jahre 1822. auf den Antrag des Gräfl. v. Sandreczkyschen Commun Mandatarii Hoffiscals Gelineck im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber unterm 8ten Januar 1822. dem Regierungs-Rath Grafen v. Sandreczky für 12000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der §. 5. Tit. 51. Thl. I. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über dies Gut und dessen Kaufgelder der Liquidations-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Justificirung sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath le Pietre ein Termin angesetzt worden. Sämmtliche Real-Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, (wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Herrmann und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und hierauf das rechtliche Erkenntniß zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termin ausbleiben sollten, werden mit ihren Ansprüchen an das mehrgedachte Gut Guhlau und dessen Kaufgelder präcludirt und wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 7ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern der zu Guhrau verstorbenen Charlotte v. Stümer geb. v. Köhlichen die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien. g.)

*) Breslau den 30sten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Droms-dorf verstorbenen Landes-Aeltesten Oswald Wilhelm Freiherrn v. Tschammer und Osten die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in

Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß Pupillen-Collegium von Schlesien

*) Breslau. Das naturhistorische Museum der Universität ist, vom 27sten October an, dem Besuch des Publikums, von 11 bis 12 Uhr Montags, unter den schon bekannten Bedingungen wieder unentgeltlich geöffnet.

Gravenhorst. Otto.

*) Breslau. Für funfzehn Thaler Courant steht ein schöner Federflügel mit doppelter Claviatur auf dem Neumarkt in der Dreyfaltigkeit Parterre zu verkaufen.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder auf Weynachten zu beziehen ist die dritte Etage in No. 1205. Kränzelmarkt.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Destillateur-Gelegenheit auf der Schweidnitzergasse No. 591. Nähere Nachricht ertheilt der Eigenthümer desselben Hauses.

*) Breslau. Schönes weißes raffinirtes Rüböl, welches hell und ohne den mindesten Rauch brennt, das Pfd. 9 sgr. Münze, desgleichen Spiritus zum brennen in Lampen empfiehlt sehr billig

E. Beer, Kupferschmiedegasse in den drey Pollacken.

*) Ohlau den 18ten October 1823. Am 1sten September c. früh 3 Uhr ist bei Polnischsteine Ohlauschen Kreises der Leichnam eines unbekannten Menschen männlichen Geschlechts aus der Oder gezogen worden. Derselbe war 5 Fuß 2 Zoll lang, gut genährt, circa 25 Jahr alt, mit braunen Kopfhaaren und mit leinenen Hosen, gleichem Hemde und dunkelblau tuchner Weste mit weißen Bleiknöpfen bekleidet, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. g.)

Königl. Domainen-Justizamt.

*) Oppeln den 12. October 1823. Da der Königl. Major Herrn v. Förster die sämmtlichen Kaufgelder nach Höhe von 2005 Rth. für das zu Raschau sub No. 4. gelegene Freigut bezahlt, so wird die unterm 3ten Juni d. J. verfügte Resubhastation dieses Freiguts hiermit aufgehoben und es cessiren daher die zum Verkauf dieses Freiguts auf den 1sten November und 30sten December d. J. anberaumten Termine.

Königl. Domainen-Gerichtsamt.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 17. bis 23. Octbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Andreas Wiederhold T. Auguste Louise. Des B. und Destillateurs Hrn. Christoph Friedrich Endriß S. Joh. Wilhelm Robert. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. August Friedrich Kallmeyer S. Julius Ferdinand. Des Officianten in der Zucker-Raffinerie Hrn. Johann Samuel Benjamin Herrling T. Emma Emilie. Des B. und Tischlers Benjamin Gotlieb Lierke T. Caroline Wilhelmine Amalie. Des B. und Ta-

Tape-

pezierers Carl Schill T. Anna Emilie Friederike. Des B. und Kammmachers Joseph Weigand T. Ida Friedericke Wilhelmine. Des B. und Weinbrenners Georg Weinberger S. Bertbold Albert. Des Königl. Regierungs-Secretairs Hrn. Friedrich Wilhelm l'Hiver T. Henriette Juliane Caroline. Des B. und Kramhändlers Carl Gottlob Kelm S. Carl Wilhelm Robert. Des B. und Bäckers Johann Michael Schwanzer T. Johanne Justine Caroline.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Lorenz Küntzel S. Carl Wilhelm Gottlieb. Des B. und Schneiders Wilhelm Friedrich Peters T. Amalie Louise Mathilde. Des B. und Tischlers Johann Christoph Friedrich Knabe S. Johann Wilhelm Otto. Des B. und Gürtlers Friedrich Wilhelm Gebauer T. Rosine Pauline Louise. Des B. und Bäckers Johann Roßner T. Juliane Louise.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Carl Jacob Conrad S. Friedrich Wilhelm Erdmann.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Lehrers am Königl. Friedrichs-Gymnasiums Hrn. Mag. Lobisch T. Emma Ottilie.

Copulirt.

Zu St. Maria Magdalena. Dr. Med. Hrn. Franz Lindner mit Jgfr. Henriette Juliane Conrad.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schneider Procop Lennhardt mit Jgfr. Rosina Schleyer. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Ferdinand August Neumann mit Jgfr. Eleonore Juliane Ehrlich. Der Königl. Justizcommissarius Herr Ernst Gottlieb Ehrenreich Müller mit Fräulein Mathilde Pauline Amalie v. Woyrsch.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Wilhelm Gottfried Grauer nachgel. Tochter Caroline Wilhelmine, alt 22 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Des B. Lakirers Johann Gottfried Krupp S. Carl Ferdinand, alt 1 J. 7 M.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Stellmachers Johann Falk nachgel. Ehefr. Caroline geb. Hönsch, alt 54 J. Der B. und Fischhändler Caspar Gottlieb Kühnel, alt 83 J.

Zu St. Christophori. Des B. und Bäckers Franz Weber Ehefrau Eleonore geb. Pursian, alt 58 J. 5 M. Der B. und Schuhmacher Carl Gottfried Galscher, alt 37 J. Des B. und Tischlers Johann Konklowsky Ehefrau Johanna Friederike, alt 35 J.

Zu St. Salvator. Des B. Huf- und Waffenschmidts Friedrich Wilhelm Kalugmann S. Constantin Herrmann, alt 1 J. 11 M. Die Canzelist Witwe Ernestine Meyern geb. Scholzen, alt 47 J.